



Sangerhäuser Nachrichten

Jahrgang 9, Freitag, den 25. Oktober 2013, Nummer 21/2013

ErlebnisZentrum
Bergbau

Röhrigschacht
Wettelrode



Inhalt

- Notrufe & Bereitschaftsdienste
Mittelseite
- Aus dem Rathaus
Seite 2
- Termine und Informationen
Seite 8
- Was ist wann geöffnet?
Seite 12
- Aus den Ortschaften
Seite 13
- Abwasserzweckverband
Seite 15
- Die Vereine informieren
Seite 18
- Termine für Senioren
Seite 20
- Anzeigenteil
ab Seite 21

Aus dem Rathaus

Es gilt das gesprochene Wort!

OB-Bericht des Oberbürgermeisters zur 40. Ratssitzung am 17.10.2013

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Gäste!
Erneuerung des Stadteinganges des Europa-Rosariums und Schaffung öffentlicher Sanitäranlagen

Verantwortlich: Frau Franke/Herr Poschmann

Die öffentliche Diskussion um die Schließung des Stadteinganges, die ich während meinesurlaubes erlebte, möchte ich zum Anlass nehmen, Sie aktuell zu informieren.

Zunächst ein paar Worte zur zeitweiligen Schließung des Stadteinganges durch die Rosenstadt Sangerhausen GmbH. Dabei handelte es sich um keine mit der Stadt Sangerhausen und dem Europa-Rosarium abgestimmte Einzelentscheidung, die durch unsere Intervention (Stadtrat und Verwaltung) ja auch rückgängig gemacht wurde. Eine Auswertung werde ich dazu noch vornehmen. Ich will aber unmissverständlich sagen, dass die Stadt Sangerhausen einer Schließung des Stadteinganges nicht zugestimmt hat und auch nicht zustimmen wird.

Wie sie wissen, bemühen wir uns seit Jahren um eine Finanzierung dieses Bauabschnittes, da nur so eine zukunftsfähige Anbindung an die Kernstadt möglich wird.

Jede andere Entscheidung ist kontraproduktiv und insofern unverständlich, da insbesondere die Rosenstadt Sangerhausen GmbH durch den Erwerb des Lesepavillons mehr 50 Prozent des Eigenanteils für eine mögliche Förderung zur Verfügung stellen will.

Nach einem Gespräch mit Minister Möllring wurde uns eine Erhöhung der Förderquote auf 80 % in Aussicht gestellt. Das sind zwar immer noch 10 Prozent weniger, als wir ursprünglich geplant hatten. Für die fehlenden Mittel wurde deshalb ein Antrag auf Mittel des Zukunftsfonds des Landkreises gestellt. Zum Stadteingang gehören auch öffentliche Sanitäranlagen. In Summe sollen dort rund 965.000 Euro investiert werden. Vom Eigenanteil in Höhe von 193.000 Euro werden 120.000 Euro aus dem Verkaufserlös des Lesepavillons bereitgestellt. Der Rest sind also die beantragten Mittel des Zukunftsfonds.

Der in diesem Zusammenhang angemahnten Transparenz der Finanzierung und Vertragsgestaltung mit der Rosenstadt Sangerhausen will ich gern nachkommen.

Übrigens hatten wir dazu bereits am 22.11.2010 eine Informationsveranstaltung im Glashaus des Europa-Rosariums.

Im Rahmen einer Stadtratssitzung lässt sich das sicher nicht machen. Ich werde also zu einer Beratung einladen, um die Finanzierung offen zu legen. Nur eines sei angemerkt, die vermeintlichen Zuschüsse an die Rosenstadt Sangerhausen GmbH sind keine Zuschüsse im klassischen Sinn. Dafür bekommt die Stadt Sangerhausen eine Gegenleistung. Wir subventionieren also hier kein Unternehmen. Alle Erträge, die in der GmbH entstehen, werden zur Deckung defizitärer Bereiche wie Bergbaumuseum und Tourist-Information und Stadtmarketing eingesetzt. Jeder Cent bleibt im Unternehmen, wird nicht als Gewinn von irgendwelchen Gesellschaftern entnommen und auch dafür eingesetzt, dass die Darlehn für die Eingangsgebäude getilgt werden und diese Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustand, bei Auslaufen des Erbbaurechtsvertrages, schuldenfrei, ohne Zahlung einer üblichen Entschädigung, an die Stadt Sangerhausen unter Umständen zurückfallen könnten.

Stand der Sanierung des Bahnhofs Sangerhausen

In der Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates am 25.09.2013 berichtete der Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herr Franke, über die Komple-

xität der Aufgabenstellung zur Bahnhofssanierung. Ich konnte urlaubsbedingt an dieser Beratung nicht teilnehmen und möchte auch deshalb heute über die weiteren Schritte informieren.

Zunächst, dass der Bahnhof keine einfache Sanierungsmaßnahme ist und wohl bis zum Schluss bleiben wird, war uns allen von Anfang an bewusst. Neben der Finanzierung, die über eine förderteknische Filigranarbeit und Fremdkapital sicher zu stellen ist, ist die Planung in Verbindung mit den rechtlichen und baulichen Gegebenheiten der diversen Gesellschaften der Deutschen Bahn sowie die Abstimmung mit den künftigen Nutzern grundlegend für die weiteren Schritte.

Um dieses zu ordnen und die aus unterschiedlichen Bedingungen herrührenden Terminvorgaben (Abfluss der Fördermittel, Anforderungen der jetzigen und künftigen Nutzer) zu koordinieren, fand an meinem ersten Arbeitstag, also am Montag dieser Woche ein Strategiegelgespräch zwischen der SWG und der Stadtverwaltung statt. Dabei haben wir folgende Festlegungen getroffen bzw. als Grundlage festgeschrieben:

1. Die Kreisvolkshochschule wird als Mieter momentan nicht weiter beworben, da sowohl bezüglich der zur Verfügung zu stellenden Fläche von 1.000 m² und dem dazu zur Verfügung stehendem Mietzins von monatlich ca. 3.000 Euro kurzfristig keine Übereinstimmung zu erzielen ist.
2. Es erfolgt eine Konzentration der Umbaumaßnahmen auf die Gebäudeteile 2, 3 und 4, also der westliche Flügel, die Empfangshalle und die ehemalige Gepäckaufbewahrung. Das Gebäude des ehemaligen Wohnheims, Gebäudeteil 5 wird zunächst abgebrochen und auf einen Neubau wird vorerst verzichtet. Das Teilgebäude 5a, in dem DB-Netz eingemietet ist, bleibt bis zum Auslaufen des Mietvertrages bestehen.
3. Die Bibliothek wird im westlichen Flügel planerisch eingeordnet, wobei davon auszugehen ist, dass statische Bedingungen eine Unterbringung im Erdgeschoss erforderlich machen werden. Das muss nun untersucht werden.
4. Das Stadtbüro wird wie geplant in der ehemaligen Gepäckaufbewahrung eingeordnet.
5. Die bahnaffinen Nutzungen werden insbesondere in der Empfangshalle eingeordnet.

Mit diesen Festlegungen ist jetzt die Grundlage dafür da, mit der VBD, der Beratungsgesellschaft für Behörden mbH einen Vertrag zur Prozesssteuerung abzuschließen, damit die Grundsätze des ÖÖP-Projektes bis zum Ende des Prozesses eingehalten werden, so wie der Stadtrat es in seinem Grundsatzbeschluss festgelegt hat. Sie werden als Stadtrat nicht nur informativ einbezogen werden, sondern die Form der Finanzierung als auch der Abschluss des Mietvertrages machen eine Befassung im Stadtrat erforderlich, insbesondere bei den Mietverträgen wird das Haushaltskonsolidierungsziel beachtet. Sowohl Mietfläche als auch spezifischer Mietpreis pro m² muss unter den jetzigen am Schützenplatz bleiben.

Energetische Sanierung Turnhalle Schule Am Rosarium

Die Turnhalle der Grundschule Am Rosarium wurde im Jahre 1986 errichtet und entsprach nicht den heutigen Standard der Technik und den Anforderungen nach Energieeinsparverordnung. Bei dem Turnhallenbau handelt es sich um ein Typenbau aus DDR-Zeiten Die Turnhalle wurde innen wie außen saniert. Bauzeit war von Anfang April bis Mitte September 2013. Die feierliche Nutzungsübergabe findet am 18.10.2013 um 10.00 Uhr statt, also am morgigen Freitag. Die Halle erhielt außen eine Eternitfassade mit dahinterliegender Wärmedämmung, um den Anforderungen Energieeinsparverordnung zu erfüllen. Des Weiteren wurde die alte Verglasung bzw. die alte Polycarbonatverglasung (2 Kammerprofil) ausgetauscht und durch eine neue Polycarbonatverglasung mit 6 Kammern ersetzt. Die Halle war innen dringend sanierungsbedürftig. Das vorhandene Parkett befand sich in einem schlechten Zustand (Nutzungs- und Lie-

gezeiten waren überschritten). Die vorhandenen Sportgeräte (Kletterstange, Sprossenwände etc.) entsprachen nicht den Anforderungen der Unfallkasse.

Im Zuge der Sanierung wurde der Sportboden erneuert. Es wurde ein flächenelastischer Sportboden mit Fußbodenheizung eingebaut. Die Turnhalle erhielt an den Wänden eine flächenelastische Holzprallwand. Die neuen Sportgeräte wurden so in der Holzprallwand angeordnet, dass sie den neuen Anforderungen der Unfallkasse entsprechen. Durch den Einbau der Holzprallwand, war es möglich den alten Schallschutz in der Halle zu entfernen. In den Paneelen der Holzprallwand wurden Akustikbohrungen angeordnet, um den Schallschutz der Halle zu verbessern.

Die Kosten für die Sanierung beliefen sich auf 582.000,00 EUR. Es wurden Arbeiten in folgenden Gewerken durchgeführt: Baunebenleistungen, Verglasungsarbeiten, Eternitfassade, Gerüstarbeiten, Sportbodenarbeiten, Holzprallwand, Malerarbeiten und Sportgeräte, Elektroarbeiten und Heizung.

Am Bauvorhaben waren folgende Planer tätig: Architekturbüro Otte für die Gewerke Baunebenleistungen, Verglasungsarbeiten, Fassade, Gerüstarbeiten, Sportbodenarbeiten, Holzprallwand, Malerarbeiten und Sportgeräte Ingenieurbüro Junge für das Gewerk Fußbodenheizung und Ingenieurbüro Taube für das Gewerk Elektro.

Die nächsten Sanierungsschwerpunkte für die Grundschule „Am Rosarium“ sind die Modernisierung der Heizungsanlage im Rahmen des Stark III Förderprogrammes, wobei der Zuwendungsbescheid nunmehr vorliegt, und bei Gesamtkosten von 171.000 EUR eine anteilige Förderung von ca. 119.000 EUR zu erwarten ist. Hinsichtlich der Forderungen des Brandschutzes stehen weitere Baumaßnahmen in der Grundschule „Am Rosarium“ an. Diese befinden sich gerade in der Planungsphase.

Instandsetzung Hospitalstraße

Nach nunmehr über einem Jahr nähern sich die Instandsetzungsarbeiten in der Hospitalstraße einem vorläufigem Ende. Begonnen wurden die Bauarbeiten im Juli 2012 am westlichen Ende der Hospitalstraße, in der Mühlgasse. Witterungsbedingt erfolgte im Jahr 2012 lediglich die Umsetzung eines Bauabschnittes bis zur Voigtstedter Straße.

2013 konnten nach einer langen Winterpause die weiteren Leistungen realisiert werden.

Auch der Spielplatz am Spenglerhaus sowie die Treppenanlage und Gasse zum Mühlendamm wurden instandgesetzt.

Derzeit sind die Pflasterarbeiten fast abgeschlossen; eine Abnahme und Verkehrsfreigabe ist für Ende Oktober vorgesehen. Die Gestaltung des Platzes auf der Roseninsel sowie die geplante Sitzstufenanlage zur Gonna in diesem Bereich werden voraussichtlich im kommenden Jahr realisiert. Hier sind noch Abstimmungen mit der Unteren Wasserbehörde des Landkreises erforderlich.

Der Sanierungsausschuss begleitete die Arbeiten seit Vorstellung der Planungen am 08.12.2010 bis zur letzten Sitzung am 09.10.2013, als die Installation eines Parkscheinautomaten für die neuen straßenbegleitenden Stellflächen an der Roseninsel beschlossen wurde.

Insgesamt hat die Instandsetzung der Hospitalstraße ein Bauvolumen von rund 1 Mio. Euro. Diese Investition wird unterstützt mit Städtebaufördermitteln aus dem Programm des Städtebaulichen Denkmalschutzes.

Neubebauung Mühlgasse

Im Frühjahr 2011 begannen Gespräche zwischen den Eigentümern des Areals zwischen Mühlgasse, Stiftsgebäude und der beginnenden Geschossbebauung der Nordsiedlung.

Ziel war die planungsrechtliche Neuordnung des Standortes, um dort unterschiedliche Wohnformen in unmittelbarer Innenstadtnähe zu entwickeln.

Um auf den demografischen Wandel und den dadurch wachsenden Bedarf an barrierefreiem Wohnraum zu reagieren, soll das Plangebiet zukünftig neben einem Pflegeheim alters- und behindertengerechtes Wohnen beinhalten.

Das Gesamtgebiet wird von Norden und Süden her verkehrlich erschlossen, eine fußläufige Verbindung in Richtung Innenstadt erfolgt über die Mühlgasse.

Die WGS als Eigentümerin der nordöstlichen Flächen hat ihre Bebauung bereits realisiert. Entstanden ist ein 4-geschossiges Mehrfamilienhaus, welches durch geeignete Grundrisse, Barrierefreiheit und Fahrstuhl vor allem für ältere Bewohner ein ansprechendes Wohnumfeld bietet. Dieser erste Bauabschnitt wurde am 25. September eingeweiht und bei einem Tag der offenen Tür konnten interessierte Bürger den Neubau besichtigen. Dass bereits lange vor Fertigstellung alle Wohnungen vermietet waren, lässt auf den enormen Bedarf an solchen Wohnmöglichkeiten schließen.

In Weiterführung der Bebauung sollen durch die SWG weitere barrierefreie Wohnungen und durch die Stiftung Sankt Spiritus Pflegeheimplätze und Möglichkeiten des betreuten Wohnens entstehen.

Die geplanten Neubauten werden energieökologisch konzipiert und durch eine an das vorhandene Gelände angepasste Höhenstaffelung an die Umgebungsbebauung angepasst. Die öffentliche Fußwegverbindung am westlichen Baugebietsrand bleibt erhalten, im Gebiet wird es mit Gesamtfertigstellung des Vorhabens ebenfalls einen Verbindungsweg geben.

Parkplatz am Friedhof

Auf der Fläche des Parkplatzes Friedhof stand bis 2005 das Gebäude der Friedhofsverwaltung. Seit dieser Zeit gibt es immer wieder Kritik am Zustand der Fläche die als Parkplatz für den Friedhof aber auch als Parkfläche für das Stadion genutzt wird. Der FD Bauhof hat die Fläche im September mit ca. 750 t Schotter hergerichtet. Die Entwässerung wurde mit einer Drainageleitung an einen vorhandenen Anschluss erweitert. Die Kosten belaufen sich auf ca. 7.600 Euro.

Besuch in der Partnerstadt Zabrze

In der Zeit vom 27. bis 30.09.2013 weilte eine Delegation der Stadt Sangerhausen auf Einladung der Stadtpräsidentin Margorzata Manka-Szulik zum Gegenbesuch in der Partnerstadt Zabrze. Anlass war der 91. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte, welches im Beisein aller Partnerstädte der Stadt Zabrze feierlich begangen wurde. Zur Delegation der Stadt Sangerhausen gehörten der FB-Leiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Schuster, der Geschäftsführer der Rosenstadt GmbH, Herr Schmidt, sowie die Rosenkönigin Saskia I und die Rosenprinzessin, Antonia 1. Damit wurde die langjährige Städtepartnerschaft weiter vertieft, wobei die Stadt Zabrze sehr interessiert war, die Zusammenarbeit im Bereich der bestehenden Bergwerkmuseen ebenso zu vertiefen, wie die Möglichkeit des Einräumens von Praktika bzw. Hospitationen von Mitarbeitern des Botanischen Gartens der Stadt Zabrze im Europa-Rosarium.

Bundestagswahl 2013

Am Sonntag, dem 22.09.2013 fand die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Die Stadt Sangerhausen hatte am Wahlsonntag 29 Wahlbezirke personell abzusichern, es waren mithin 188 Wahlhelfer im Einsatz. Alle Wahlvorstände haben zügig und beanstandungsfrei ihre ehrenamtlichen Aufgaben erfüllt. Dafür möchte ich allen Beteiligten, insbesondere auch den Ortsbürgermeistern für die Unterstützung ihrer Wahlvorstände in den Ortsteilen ausdrücklich danken. Wie Sie ja wissen, ist nach der Wahl gleich vor der Wahl und sicher ist, dass im kommenden Jahr am 25.05.2014 personell neben der Europawahl auch Kommunalwahlen abzusichern sind. Ich hoffe, ich kann in diesem Zusammenhang wieder auf die bewährten Wahlhelfer zählen.

Unfall zweier Feuerwehrfahrzeuge am 13.10.2013

Die Ortsfeuerwehr der Stadt Sangerhausen wurde am 13.10.2013 um 15:30 Uhr zu einem Einsatz zur technischen Hilfeleistung durch auslaufenden Diesel aus einem Lkw an abschüssiger Straße in der Lengfelder Straße alarmiert. Hierbei war nicht bekannt, ob es sich lediglich um Diesel aus einem

Kraftstofftank oder um erheblich größere Mengen an Diesel aus einem entsprechenden Auflieger handelte.

Bei einem derartigen Einsatz hat eine Feuerwehr mindestens in Gruppenstärke, also mit 9 Kameraden auszurücken, um die erforderlichen Aufgaben des Einsatzes absolvieren zu können. Zu diesem Einsatz rückten das notwendige Tanklöschfahrzeug (TLF) mit 6 Kameraden, der Rüstwagen (RW) mit 3 Kameraden und der Einsatzleitwagen (ELW) mit dem Einsatzleiter als sogenannter Rüstzug aus.

Durch die baustellenbedingte Straßensperrung in der Mühlgasse, was den kürzesten Anfahrtsweg zur Einsatzstelle darstellt, musste auf alternative Fahrtrouten ausgewichen werden, um letztendlich die gesetzliche Hilfsfrist von 12 min. einhalten zu können. Das TLF wählte den südlichen Stadtring und der RVV befuhr die Innenstadt über die Kyllische Straße in Richtung Rudolf-Breitscheid-Straße.

Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände trafen beide Fahrzeuge an der Kreuzung „Hüttenstraße/Rudolf-Breitscheid-Straße“ aufeinander und verursachten den bereits durch die Medien veröffentlichten Unfall. Das TLF befuhr mit Sondersignal die Hüttenstraße vom Bonifatiusplatz kommend und die Ampelanlage stand eigentlich auf Rot. Da jedoch alle Fahrzeuge standen, wick das TLF auf die entgegenkommende, linke Fahrspur aus und überquerte die Kreuzung. Zum gleichen Zeitpunkt bog jedoch der RW aus der R.-Breitscheid-Straße in die Hüttenstraße ein und fuhr in das, auf der linken Fahrspur fahrende TLF.

Der Unfall wurde sogleich der Leitstelle gemeldet, so dass die verletzten Kameraden durch die Rettungssanitäter behandelt werden konnten, die Polizei den Unfall aufnahm und nach zu alarmierende Kameraden den Einsatz übernehmen konnten. Letztendlich hat das Löschfahrzeug (LF) der Ortsfeuerwehr mit entsprechender Anzahl von Kameraden den Einsatz absolvieren können.

Die Prüfung des Unfallhergangs und Schuldfragen werden aktuell noch durch die Polizei und im weiteren durch die Staatsanwaltschaft vorgenommen und geklärt. Nähere Aussagen sind aufgrund der laufenden Ermittlungen hierzu nicht zu treffen.

Grundsätzlich ist es positiv zu bewerten, dass alle Kameraden keine schwerwiegenden körperlichen Schäden davon getragen haben und alle nach einer vorsorglichen ärztlichen Untersuchung wieder zuhause sind.

Die Feuerwehr und auch die Verwaltung haben sogleich nach Lösungen gesucht, um die gesetzlich verpflichtende Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu gewährleisten.

Eine situationsbezogene Alarm- und Ausrückeordnung sieht nunmehr vor, dass die umliegenden Ortsfeuerwehren, hierbei vorwiegend die Ortsfeuerwehr Oberröblingen Einsätze mit größeren Schadenslagen mit übernehmen und die Ortsfeuerwehr Sangerhausen in der nächsten Zeit unterstützen. Den gesetzlichen Ansprüchen kann man so gerecht werden.

Aktuell ist noch zu berichten, dass beide Fahrzeuge begutachtet wurden und die Versicherung der Reparatur an dem RW zugestimmt hat. Seit dem 16.10.2013 hat bereits die Reparatur am RVV begonnen.

Die Entscheidung des TLF steht leider noch aus, doch man ist zuversichtlich, dass auch dieser, nach Regulierung durch die Versicherung, wieder dem Einsatzdienst zur Verfügung gestellt werden kann. Die Zeitspanne der Reparaturen ist derzeit bis in den Dezember 2013 einzuschätzen.

Termininformation

Am 29.10.2013 findet nunmehr die auswärtige Kabinettsitzung in Sangerhausen statt.

Sie erinnern sich, dass diese wegen der Flutereignisse verschoben wurde.

Am morgigen Nachmittag findet die Exkursion ins Wasserwerk Wiesrode an der Rappbodetalsperre statt. Abfahrt ist 13.45 Uhr auf dem Marktplatz. Die Sondersitzung des Stadtrates zur Vorbereitung der Entscheidung Fernwasser findet auch am 29.10.2013, 18.00 Uhr, statt. Die Beschlussvorlage mit der Ermächtigung zur Zustimmung werden sie heute erhalten. Die Anlagen sind sehr

umfangreich. Auch haben wir eine Stellungnahme der einschlägigen Bürgerinitiative ihnen zur Verfügung gestellt. Wir bieten ihnen im Rahmen einer Informationsveranstaltung die Möglichkeit der Nachfragen an. Eine Einladung dazu haben sie auch erhalten.

Am 21. November 2013 findet die nächste Lenkungsrunde Stadtentwicklung statt. Sie wird sich mit den sozialen Problemen in der Stadt Sangerhausen beschäftigen. Ich weise darauf insbesondere deshalb hin, weil in der gestrigen Ausgabe der Mitteldeutschen Zeitung unter der Überschrift „Zahl der Bedürftigen steigt rasant“ über den bundesweit im Oktober 2013 stattfindenden 20. Jahrestag der Tafeln berichtet wurde und damit auch ein Zeichen gegen Armut und Lebensmittelverschwendung gesetzt werden soll. So fand am gestrigen Tag auch in der Sangerhäuser Tafel, die von der ABI e. V. betrieben wird, ein gemeinsames Frühstück mit bedürftigen Menschen statt. Unabhängig davon zeigt sich bereits seit einiger Zeit auch auf anderen Gebieten, dass die sozialen Probleme in der Stadt Sangerhausen sich verschärfen. In Anbetracht dieser Situation wurde im Rahmen der Lenkungsrunde Stadtentwicklung und der Koordinierungsrunde Stadtumbau Sangerhausen im Jahr 2012 verabredet, dass diese Thematik auf der Agenda der Sitzung im November 2013 stehen sollte. In Vorbereitung dieses Termin werden derzeit anhand von statistischen Zahlenmaterial Tendenzen aufgezeigt und die Entwicklung untersucht. Im Ergebnis dessen gilt es Maßnahmen und Handlungsbedarf festzulegen, um gegen steuern zu können. Ich mache Sie also bewusst auf diesen Termin aufmerksam und bitte darum, dass die Fraktionen dieses Thema in der Lenkungsrunde begleiten.



Ralf Poschmann
Oberbürgermeister

Stadtrat der Stadt
Sangerhausen

Sangerhausen, 8. Oktober 2013

Öffentliche Bekanntmachung

Die **41. Ratssitzung** (Sonderratssitzung) findet am **Dienstag, dem 29.10.2013, um 18:00 Uhr,** in der **Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str.** statt.

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
3. **Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
 - 3.1 Zukünftige Wasserversorgung im Verbandsgebiet des TZV

gez. R. Poschmann

Stadt Sangerhausen
Der Oberbürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Sangerhausen beabsichtigt zum **01.08.2014** **eine/einen Auszubildenden zur/zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung** einzustellen.

Während der dreijährigen Ausbildung erfolgt der theoretische Teil an einer berufsbildenden Schule und der praktische Teil bei der Stadtverwaltung Sangerhausen.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

- Realschulabschluss mit gutem Gesamtdurchschnitt
- gute Allgemeinbildung
- Interesse für kommunale, politische, verwaltungstechnische und rechtliche Fragen
- gute Umgangsformen und soziales Verständnis
- Kontakt- und Einsatzfreudigkeit
- die Fähigkeit zu selbstständiger und kooperativer Arbeit
- Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Schriftliche Bewerbungen sind mit den notwendigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse, tabellarischer Lebenslauf, Beurteilungen von Praktika) bis zum 15.11.2013, 12.00 Uhr, an den **Fachdienst Personal- und Verwaltungsservice der Stadtverwaltung Sangerhausen, Markt 7a, 06526 Sangerhausen**, zu richten.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Sangerhausen nicht erstattet.

Wir bitten um Beachtung, dass Bewerbungsunterlagen nur unter Beilage eines ausreichend frankierten Rückumschlages in angemessener Größe zurückgesandt werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, nach telefonischer Vereinbarung, die Unterlagen persönlich abzuholen. Alle nach Abschluss des Einstellungsverfahrens vorhandenen Unterlagen werden vernichtet.

gez. R. Poschmann
Oberbürgermeister

- c) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:**
Teilnahmeanträge und einzureichende Angebote sind in schriftlicher Form einzureichen.
- d) Art, Ort und Umfang der Leistung:**
Lieferung von Büromaterial an alle Einrichtungen der Stadt Sangerhausen + Ortsteile (Schreibmaterial) sonstiger Bürobedarf
- e) Unterteilung in Lose:**
Die Vergabe erfolgt in Losen.
- f) Zulassung von Nebenangeboten:**
Nebenangebote sind nicht zulässig.
- g) Ausführungsfrist:**
01.01.2014 - 31.12.2014
- h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:**
Stadt Sangerhausen
Fachdienst Personal- und Verwaltungsservice
Markt 7a
06526 Sangerhausen
- i) Teilnahmeantrag:**
Anträge auf Teilnahme sind bis 06.11.2013 beim Auftraggeber einzureichen.
- j) Versand der Verdingungsunterlagen:**
07.11.2013
- k) Angebotsfrist:**
21.11.2013, 12:00 Uhr
- l) Zuschlags- und Bindefrist:**
10.12.2013
- m) Zahlungsbedingungen:**
Die wesentlichen Zahlungsbedingungen sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.
- n) Zuschlagskriterien:**
Die Zuschlagskriterien sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.
- o) Geforderte Nachweise:**
(Vorlage mit Abgabe des Angebotes)
Eigenerklärung Gewerbezentralregisterauszug
Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt sowie Krankenkasse
Referenzliste
Nachweis der Betriebshaftpflicht
- p) Besondere Hinweise:**
Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Bewerber gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A. Es gilt deutsches Recht.
- q) Vergabeprüfstelle:**
Landesverwaltungsamt Halle, Willy-Lohmann-Str. 7,
06114 Halle (Saale)

Öffentliche Ausschreibung

Beförderung von Briefsendungen

- a) Öffentlicher Auftraggeber:**
Stadt Sangerhausen
Fachdienst Personal- und Verwaltungsservice
Markt 7a
06526 Sangerhausen
Tel. 03464 565264, Telefax: 03464 565270
- b) Art der Vergabe:**
Öffentliche Ausschreibung
- c) Ort der Leistung:**
Stadt Sangerhausen/Bundesrepublik Deutschland
Art und Umfang der Leistung:
lizenzierte Beförderung von Briefsendungen, innerhalb der Stadt Sangerhausen sowie im gesamten Bundesgebiet
- d) Unterteilung in Lose:**
Die Vergabe erfolgt in Losen.
Los 1 - lizenzierte Beförderung innerhalb der Stadt Sangerhausen
Los 2 - lizenzierte Beförderung im gesamten Bundesgebiet (Universaldienstleistung)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichen Teilnehmerwettbewerb

Lieferung von Büromaterial, Stadt Sangerhausen

- a) Öffentlicher Auftraggeber:**
Stadt Sangerhausen
Fachdienst Personal- und Verwaltungsservice
Markt 7a
06526 Sangerhausen
Tel.: 03464 565264
Telefax: 03464 565270
- b) Art der Vergabe:**
Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichen Teilnehmerwettbewerb nach VOL/A

- e) **Ausführungsfrist:**
01.01.2014 - 31.12.2016
- f) **Anforderung der Verdingungsunterlagen:**
Anforderung erfolgt beim Auftraggeber unter a)
- g) **Versand der Verdingungsunterlagen:**
08.11.2013
- h) **Höhe und Einzelheiten der Gebühr für Übersendung dieser Unterlagen:**
Kostenbeitrag: 12,50 €
Als Verwendungszweck ist anzugeben: 11130100.43110000
Der Zahlungsbeleg ist den Anforderungsschreiben beizufügen. Die Beiträge werden nicht erstattet.
Zahlungsart: Banküberweisung
Empfänger: siehe unter Buchstabe a
Kontonummer: 361 100 000
Geldinstitut: Sparkasse Mansfeld-Südharz (BLZ: 800 550 08)
- i) **Ablauf der Angebotsfrist:**
21.11.2013, 12:00 Uhr
- l) **Wesentliche Zahlungsbedingungen und Verweisung auf die Vorschriften, in denen Sie enthalten sind:**
Die Zahlungsbedingungen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.
- m) **Vorzulegende Unterlagen:**
- Eigenerklärung
 - Gewerbezentralregisterauszug;
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt;
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse;
 - Referenzliste;
 - Nachweis der Lizenz der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn
- n) **Zuschlags- und Bindefrist:**
10.12.2013
- o) **Zuschlagskriterien:**
Die Zuschlagskriterien sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.
- p) **Sonstige Angaben:**
Mit der Abgabe des Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A bzw. § 22 EG Abs. 1 VOL/A. Es gilt deutsches Recht.
- q) **Vergabepflichtstelle:**
Landesverwaltungsamt Halle, Willy-Lohmann-Str. 7,
06114 Halle (Saale)

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Sangerhausen, 06526 Sangerhausen, Markt 7a schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Michael
Fachbereichsleiter

Rathaus Markt 1 und Neues Rathaus Markt 7a kein Sprechtag

Am Freitag, 1. November 2013, bleiben das Rathaus (Markt 1 und Markt 7a) zur Nutzung des Brückentages geschlossen. Bitte beachten Sie, dass Sie ihre Anträge oder Formalitäten an diesem Tage in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Stadtbüro im Bürgerhaus (Schützenplatz 8) erledigen können.

Treffpunkt Bibliothek Sangerhausen

Onleiht du schon? - Mein Buch hat keine Seiten, aber viele Möglichkeiten ...

Alle Interessierten haben künftig die Möglichkeit, die Onlinebibliothek Sachsen-Anhalt zu nutzen.

Dazu bietet die Stadtbibliothek Sangerhausen, Schützenplatz 8, eine kostenlose Info-Veranstaltung zum Thema E-Books und Onleihe an. Sind auch Sie neugierig geworden, dann besuchen Sie uns **am Mittwoch, 30.10.2013, ab 10.00 Uhr**.

Lese-Café am 6. November 2013

... und diesmal begrüßen wir Fritz-Dieter Kupfernagel in der Runde der Leseinteressierten. Was er uns vorstellen wird, wollen wir noch nicht verraten.

Die Neugierigen laden wir deshalb **am Mittwoch, 06.11.2013, 14.00 Uhr, in die Stadtbibliothek Sangerhausen, Schützenplatz 8**, recht herzlich ein.

Erlaubnis zur Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Bereich: Gewerbegebiet „Helmepark“ in Sangerhausen

Gemäß § 7 Abs. 1 Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LÖffZeitG LSA) vom 22. November 2006 (GVBl. LSA S. 528) in der z. Z. gültigen Fassung erlässt die Stadt Sangerhausen folgenden Bescheid:

Anlässlich des Herbstfestes dürfen die ansässigen Verkaufsstellen im Gewerbegebiet „Helmepark“ Sangerhausen am

Sonntag, dem 03.11.2013 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet werden.

Hinweis:

Die Vorschriften des § 9 LÖffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170, 1171) in der z. Z. gültigen Fassung, des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965) in der z. Z. gültigen Fassung und des Gesetzes zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (MuSchG) vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318) in der z. Z. gültigen Fassung sind zu beachten.

Herbstzeit - schöne Zeit!!

Leider erwischten wir vom Wetter her betrachtet nicht so eine schöne Zeit, es regnete in Strömen! Dabei wollten die Kinder, Eltern und Großeltern des Kinder-Eltern-Zentrums Kita „Löwenzahn“ mit lustigen herbstlichen Spielen und Naschereien die goldene Jahreszeit begrüßen. Aber wir ließen uns nicht entmutigen und es trat „Plan B“ in Kraft. Alle Aktivitäten wurden ins herbstlich geschmückte Haus verlegt. Unserem Hausmeister wurde mit dem Grill unter einem Dach ein halbwegs trockenes Plätzchen verschafft. Es war zwar eng aber gemütlich! Besonders die Kinder hatten ihren Spaß beim Apfelfrettlauf, Kastanienschubkarrenrennen, Igel basteln, Apfelzielwurf oder Leiterrennen, während die Erwachsenen schlammerten oder sich auch

aktiv betätigten. Der Kinderladen bot wieder seine Waren feil. Ein Dankeschön dem Jugendclub made-house für die Unterstützung beim Basteln und unserer ehemaligen Leiterin, die leckere Quarkkartoffeln verkaufte. Unbedingt erwähnen müssen wir noch unsere Omas aus dem Wohngebiet, die immer fleißig für uns Altpapier sammeln und sich trotz des starken Regenfalles zu uns trauten. Ihnen mussten wir erst einmal ein Handtuch reichen und die Kleider trocknen, aber trotzdem war es auch für sie ein schöner Nachmittag. Noch einmal einen Dank an alle, die sich trotz des Wetters nicht scheuten, mit uns der Kita „Löwenzahn“ den Herbst zu begrüßen.

Das Löwenzahnteam

Tag der offenen Tür im Europa Rosarium



Trotz des zeitweise sehr ungemütlichen Wetters konnte die Rosenstadt Sangerhausen GmbH 746 Gäste begrüßen. Darunter waren natürlich sehr viele Kinder. Das Programm für diesen Tag war speziell auf die jüngsten Besucher des Europa-Rosariums abgestimmt, während für alle anderen der in herbstlichen Farben strahlende Park zum kostenfreien Rundgang einlud. Im Glashaus wurden fleißig Kürbisse geschnitzt und Gipsbilder bemalt. Die Wohnungsbau- genossenschaft hatte eine

kreative Schmuckwerkstatt vorbereitet, die stets gut besucht war.

So konnten auch die mitunter recht heftigen Regenschauer die gute Stimmung nicht verderben.

Der abendliche Laternenumzug blieb vom Regen verschont. So kamen viele Kinder mit ihren Eltern, um mit ihren teilweise selbst gebastelten Lampions unter den Klängen der Schalmeienkapelle Martinsrieth durch das abendliche Europa-Rosarium zu spazieren.



8. Südharzer Regionalmarkt

Den 8. Südharzer Regionalmarkt hatte die Rosenstadt Sangerhausen GmbH (RSS GmbH), das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz (BR) und die Stadt auf dem Sangerhäuser Marktplatz anlässlich des „Tages der Regionen“ organisiert. Weitere Partner waren der Bauernverband, der Verein zur

Förderung der Direktvermarktung und die Volksbank. Der Regionalmarkt ist ein besonderer Markt. Der Geschäftsführer der RSS GmbH, Uwe Schmidt, bezeichnet ihn als „Schaufenster für regionales Handwerk und Produkte.“ Auch Oberbürgermeister Ralf Poschmann und Christine Funkel, stellvertretende Leite-

rin des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz unterstrichen die Besonderheit des Regionalmarktes. Es geht hier eben nicht nur um das „Verkaufen“, sondern um die Präsentation einheimischer Produkte und traditioneller

handwerklicher Herstellungs- und Verfahrensweisen. Diese fanden auf dem Markt eine große Besucherresonanz.

Ganz nebenbei gab es auch Informationen über die Bedeutung und Notwendigkeit der „grünen“ Berufe.



von links nach rechts:

U. Heller - Bundestagsabgeordnete (CDU)

CH. Hepner - Amtsvertreterin des Landrates (MSH)

Ralf Poschmann - Oberbürgermeister (CDU)

Ch. Funkel - stellv. Leiterin Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

U. Schmidt - Geschäftsführer Rosenstadt Sangerhausen GmbH
Helmut Qual (FDP)



Initiative

„Erinnern und Gedenken“

2. Sangerhäuser Stolpersteinverlegung am 8. November 2013

Wir **gedenken** und **mahn**en an diesen Tagen durch Veranstaltungen, Stadtgänge oder Verlegung von Stolpersteine an den ehemaligen Wohnorten jüdischer Mitbürger.

Die kleinen Erinnerungszeichen beginnen dieses Jahr 15.30 Uhr in der Göpenstraße 21 für die Kaufmannsfamilie Moritz und Henrietta Loewe. Sie führten dort ein Schuhgeschäft und wurden schon nach dem „Judenboykott 1933“ so gedemütigt, dass sie nach Palästina flohen und dort ein neues Leben begannen.

Jetzt werden 12 Enkel und Urenkel aus Israel nach Sangerhausen kommen und mit uns nach den Spuren ihrer Großeltern suchen.

Das Geschäft von Bendix und Luise Ikenberg befand sich in der Göpenstraße 13. Vor antisemitischen Anwürfen wichen sie schon vor 1933 nach Bad Frankenhausen aus. Kurt, dem ältesten Sohn, gelang 1933 die Flucht nach Paris. Der jüngere Ernst Ikenberg blieb bei seinen Eltern in Deutschland, wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert und starb 1944 in Auschwitz.

Dem Rassenwahn der Nationalsozialisten fielen neben den Juden auch Menschen mit Behinderungen und seelischen Krankheiten zum Opfer. Wir erinnern an ein deutsches Mädchen, das 1941 im Alter von 14 Jahren in einer psychiatrischen Anstalt von Ärzten ermordet wurde.

Zwei Forscher aus Rostock sind den Schicksalen der Betroffenen aus Sangerhausen und Umgebung nachgegangen und werden in der Veranstaltung um 19.00 Uhr in der Jacobikirche über die Ergebnisse ihrer Recherche informieren.

Ablaufplan 8. November 2013

15:30 - 16:30 Uhr Stolpersteinverlegung für verfolgte jüdische Mitbürger

Göpenstraße 21 - Familie Moritz und Henrietta Loewe (Nachkommen aus Israel sind anwesend)

Schülerbeitrag: Das Jahr 1933 in Sangerhausen

Göpenstraße 13 - Ernst Ikenberg, ein Kadisch für den in Auschwitz Ermordeten

Weg des Gedenkens zum Alten Markt 14

17.00 Uhr Stolpersteinverlegung für ein Opfer der NS-Euthanasie

Edith G. - mit 14 Jahren wird das behinderte Mädchen von NS-Ärzten ermordet. Schüler verlesen einen Brief an Edith G.

18:30 Uhr Jacobikirche, Eröffnung der Ausstellung „NS-„Euthanasie“ auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Sachsen-Anhalt“ Ansprache: Dr. Ute Hoffmann, Leiterin der Gedenkstätte Bernburg

19.00 Uhr Jacobikirche, Vortrag und Diskussion „Mord an Kranken und Behinderten im Nationalsozialismus - auch Sangerhausen war betroffen“ (Arbeitstitel)

Dr. Ekkehard Kumbier und Dr. Kathleen Haack von der Universität Rostock stellen die Ergebnisse ihrer Recherche vor. Moderation: Dr. Dr. habil Volker Thieme, Bremen.

Alle Veranstaltungen werden durch Beiträge der Kreismusikschule begleitet.

Einladung zum Adventskaffee

An alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Sangerhausen und der Ortsteile



Wie alljährlich, so auch dieses Jahr, findet das gemütliche Beisammensein im Advent **am Montag, dem 02.12.2013 ab 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr**

im Raum Baunatal, Markt 7a in Sangerhausen statt.

Dazu lädt der Oberbürgermeister der Stadt Sangerhausen recht herzlich ein.

Die Anmeldung erbitten wir bis zum 15.11.2013

bei Frau Matuschek, Telefon 03464 565420

bei Frau Scheeren, Telefon 03464 565322.

Termine und Informationen

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Sangerhausen

Bitte wichtige Dokumente nicht vergessen

Bei Ihrer Arbeitssuchend- oder Arbeitslosmeldung in der Agentur für Arbeit ist es wichtig, dass Sie folgende Unterlagen mitbringen:

gültiger Personalausweis oder Reisepass mit Meldebestätigung

Kündigung oder befristeten Arbeitsvertrag

Lebenslauf der letzten sieben Jahre

Zeitraum der Schulbildung (inkl. erreichter Schulabschluss)

Zeitraum der Berufsausbildung (inkl. erreichter Abschluss)

Die Datenaufnahme geht schneller, wenn diese Dokumente bereits beim ersten Kontakt vorhanden sind.

Für weiterführende Fragen steht Ihnen unser Servicecenter gern zur Verfügung: 0800 4555500*.

* dieser Anruf ist für Sie kostenlos

Industrie- und Handelskammer Halle - Dessau

Online-Börse hilft Unternehmen: Nachfolger gefällig?

Für alle, die auf Unternehmenssuche sind oder eine Firma abgeben wollen, ist die Onlinebörse „nexas-change“, die von der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) mitgetragen wird, genau die richtige Adresse. Auf der Internetseite www.nexas-change.org sind insgesamt 538 Anzeigen von Interessenten in einer Unternehmensnachfolgebörse gelistet. Hier können die Nutzer kostenfrei nach Un-

ternehmen in Sachsen-Anhalt suchen, die aus Alters-, gesundheitlichen oder anderen Gründen zur Übergabe anstehen.

„Die Suche nach dem richtigen Nachfolger ist für viele Firmeninhaber einer der schwierigsten Abschnitte auf dem Weg zu einer geordneten Nachfolgeregelung“, weiß IHK-Geschäftsführerin Antje Bauer. Die bundesweit größte Unternehmensbörse nexas-

change bietet die aktive Unterstützung im Nachfolgeprozess. „Unsere IHK ist deren Regionalpartner und bietet darüber hinaus eine kompetente Betreuung mit dem Netzwerk Unternehmensnachfolge in Sachsen-Anhalt an“, so Bauer weiter.

Auf der Internetseite www.nexxt-change.org hat der Nutzer die Möglichkeit, im vorhandenen Datenbestand zu recherchieren und auf eines der anonymisierten Inserate zu

antworten. Mit der Unternehmensbörse „nexxt-change“ wird Nachfolgern und Übergabern so ein kostenfreies Serviceangebot mit qualifizierter Betreuung und Vermittlung sowie automatischer Benachrichtigung bei passenden Neu-Inseraten (Abo-Funktion) zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartner bei der IHK ist Susanne Ehrenberg, Telefon: 0345 2126-452, E-Mail: sehrenberg@halle.ihk.de.

IHK-Konjunkturbericht zum dritten Quartal 2013

Konjunktur fasst wieder Tritt

Das Geschäftsklima im Süden Sachsens-Anhalts hat sich aufgehellt. Nach mehreren Quartalen der Seitwärtsbewegung klettert der Geschäftsklimaindex der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) im dritten Quartal 2013 um sieben auf 18,4 Punkte. Der Anstieg geht gleichermaßen auf eine verbesserte Lage und optimistischere Erwartungen zurück. Zu diesen Ergebnissen kommt die IHK in ihrem aktuellen Konjunkturbericht.

„Die Konjunktur im Landes Süden fasst wieder Tritt“, betont Dr. Christof Altmann, Leiter Standortpolitik der IHK. Die positiven Impulse gehen hauptsächlich von den Dienstleistern und dem Handel aus. „Beide Branchen profitieren vom guten Konsumklima. Die robuste Entwicklung des Arbeitsmarktes macht sich deutlich positiv bemerkbar, die Kaufkraft wird auf breiter Front gestärkt“, analysiert Altmann. Ob die Aufwärtsbewegung sich fortsetzen und an Breite gewinnen werde, sei indes offen, denn noch fehlten entsprechende Signale aus der Industrie: „Bei grundsätzlich guter Lage verunsichert hier die Entwicklung des Auslandsgeschäfts und der Energiekosten. Der Politik muss es gelingen, den Anstieg der Energiekosten aufzuhalten, sonst wird die Wettbewerbsfähigkeit vieler Betriebe ernstlich bedroht“, so Altmann weiter.

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thomas Brockmeier findet in der Halbzeitbilanz der Landesregierung Licht und Schatten: „Beachtlich ist das Bemühen der Landesregierung um Haushaltskonsolidierung, trotz

aller berechtigten Kritik im Detail sowie an nicht immer deutlich gemachten Maßstäben und Kriterien. Auch der Einsatz für wichtige Infrastrukturprojekte und der breitere Ansatz der Innovationsförderung sind erfreulich.“ Unerfreulich allerdings seien die bürokratische Überfrachtung des Vergabegesetzes mit umwelt- und sozialpolitischen Nebenzielen, die dort nichts zu suchen hätten. „Auch die Einführung des Wasserzents und die unreflektierte Unterstützung des Ausbaus von Wind- und Solarenergie sind zu kritisieren. Eine wirksame Kostenbremse ist hier unerlässlich - und zwar für Unternehmen und private Haushalte gleichermaßen“, so Brockmeier weiter.

Die Ergebnisse des IHK-Konjunkturberichtes im Einzelnen: Die Stimmung in der **Industrie** liegt stabil auf solidem Niveau. Das Geschäftsklima bleibt mit 12,3 Punkten weitgehend unverändert. Dabei sind die Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage seit über einem Jahr sehr gut. Aktuell liegen sie bei 30,6 Prozentpunkten. Der Saldo aus optimistischen und pessimistischen Erwartungen verändert sich mit 6,1 Prozentpunkten ebenfalls kaum. Innerhalb der Branche sind es die Investitionsgüterproduzenten, die Verbesserungen angeben. Die regional wichtigen Vorleistungsgüterproduzenten melden dagegen rückläufige Erwartungen. Insbesondere die Unsicherheiten über die Entwicklung der Energiekosten sorgen für Skepsis.

Im **Baugewerbe** ist die Stimmung weiterhin positiv, wobei der Aufschwung am Bau auf zunehmend breiter Basis

steht. Die witterungsbedingte Verschiebung von Bauaufträgen aus dem Frühjahr in den Sommer ist noch nicht ganz abgeschlossen. Hinzu kommen weitere Verschiebungen durch die Flut. Die sehr hohe Auftragsreichweite sorgt für ein gutes Geschäftsklima (14,2 Punkte). Dabei verbessert sich der Saldo aus guten und schlechten Lageeinschätzungen weiter auf sehr gute 46,3 Prozentpunkte. Die Geschäftserwartungen trüben sich dagegen in saisonal üblichem Umfang auf -17,9 Punkte ein.

Das **Dienstleistungsgewerbe** geht mit Schwung ins zweite Halbjahr. Der Geschäftsklimaindex zieht nach dem Rückgang im Vorquartal wieder auf 28,0 Punkte an. Der Saldo aus guten und schlechten Lageeinschätzungen erreicht mit 53,0 Prozentpunkten den höchsten Wert seit 2007. Dabei werden auch die Umsatz- und Gewinnlage als verbessert eingeschätzt. Die Geschäftserwartungen bleiben mit 2,9 Prozentpunkten auf einem neutralen Niveau und gehen einher mit der Erwartung stabiler Umsätze.

Der **Handel** floriert. Der Ge-

schäftsklimaindex verbessert sich zum Vorquartal erneut und erreicht mit 8,5 Punkten wieder einen klar positiven Wert. Die Branche profitiert, ebenso wie Teile der Dienstleister, vom guten Konsumklima. Die Geschäftslage ist mit 18,2 Prozentpunkten nun in einem solide positiven Bereich. Dies wird unterstützt durch Verbesserungen bei der Gewinn- und Umsatzlage. Der Saldo aus optimistischen und pessimistischen Erwartungen ist mit 1,3 Prozentpunkten ausgeglichen, was auf Stabilität hindeutet.

Im **Verkehrsgewerbe** ist die Lage zwar stabil, es bleibt aber eine gewisse Skepsis. Das Geschäftsklima zeigt mit 11,4 Punkten keine Bewegung. Die Lagebeurteilungen verändern sich dabei mit 24,1 Prozentpunkten ebenfalls kaum zum Vorquartal. Bei weiterhin leicht angespannter Gewinnentwicklung stiegen die Umsätze deutlicher an.

Die Geschäftserwartungen verbessern sich leicht auf -1,3 Prozentpunkte. Für Zurückhaltung sorgen vor allem drohende Mehrkosten durch mögliche Ausweitungen der Maut.

Gründer-Checklisten

IHK stellt Marketing-Trio für Jungunternehmer vor

Drei praktische Marketing-Checklisten für den besseren Firmenauftritt für Jungunternehmer hat die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) herausgegeben. Die kostenfreien Online-Hilfen können abgerufen werden auf den IHK-Internetseiten unter www.halle.ihk.de, Dokument-Nr. 698.

„Mit einer unglücklichen Unternehmensbezeichnung oder einem selbst gebastelten Logo auf einem schiefgefaltetem Blass-Bild-Ausdruck eines Werbeflyers verspielen 60 Prozent aller Jungunternehmer ihren ersten Eindruck beim Kunden“, gibt Clemens Winkel, Referent für Existenz- und Unternehmensgründung der IHK seine Erfahrungen wieder. Viele Geschäftskontakte kämen schon beim Erfassen des Unternehmens-Namens nicht zustande, da dieser oft umständlich formuliert und unprofessionell präsentiert werde. „Gründer sollten negative Gedanken bei ihren Kunden und

Partnern vermeiden“, betont der Experte. Die drei neuen Checklisten „Klare Produkt- und Namensgebung“, das „1 x 1 für den Unternehmensauftritt“ sowie dem „ABC erfolgreicher Flyererstellung“ sollen Unternehmern dabei helfen, einen optimalen Eindruck im Wettbewerb zu hinterlassen.

So erleichtert die Online-Hilfe zur Namensgebung mit einem elfteiligen Namen-Typen-Baukasten die Erarbeitung eines guten und wirkungsvollen Firmennamens.

Anschließend führen 22 Tipps den Unternehmer Schritt für Schritt zu einem professionellen Unternehmensauftritt, von den existenziellen Grundlagen über eine solide Geschäftsausstattung bis hin zu den erfolgreichen Instrumenten für mehr Aufmerksamkeit. Abgerundet wird das Checklisten-Trio durch Tipps zur Flyererstellung mit fünf entscheidenden Vorbereitungstipps und zehn wirkungsvollen Hinweisen für mehr Kunden-Resonanz.

IHK-Unternehmensbefragung zum Mindestlohn 2013

Unternehmen befürchten Entlassungen durch Mindestlohn

„Die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro pro Stunde würde viele Arbeitsplätze im Süden Sachsen-Anhalts gefährden. Potenziell wären circa 15 Prozent der Beschäftigten direkt davon betroffen.

Dies ist das Ergebnis einer Umfrage der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) unter 600 Mitgliedsunternehmen. Dabei wären die Auswirkungen in den Branchen sehr verschieden: Das Baugewerbe wäre zumindest nicht direkt betroffen, da hier bereits ein höherer Branchen-Mindestlohn gilt. Dennoch erwarten 5,6 Prozent der Bauunternehmen negative Auswirkungen auf ihre Beschäftigung. Bei den Dienstleistern fürchten 9,7 Prozent, ihre Beschäftigtenzahl reduzieren zu müssen. In der Industrie beträgt der Anteil 14,2 Prozent, im Handel 17,4 Prozent, im Verkehrsgewerbe 28,3 Prozent und im Gastgewerbe sogar 46,4 Prozent. „Es liegt auf der Hand, dass

bei Ausgangslagen mit relativ niedrigem Lohnniveau die größten Arbeitsplatzverluste zu befürchten wären“, betont IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thomas Brockmeier.

„Wenn die Politik wirklich allen Unternehmen einen gesetzlichen Mindestlohn unter Missachtung der sehr unterschiedlichen Gegebenheiten in verschiedenen Branchen und Regionen auferlegt, dann werden die Leidtragenden genau diejenigen sein, denen zu helfen man vorgibt: Arbeitnehmer mit niedrigem Einkommen“, so Brockmeier weiter. Auch sei es illusorisch, einen gesetzlichen Mindestlohn mit einem Verzicht auf Steuererhöhungen verbinden zu wollen, wie es gegenwärtig diskutiert wird. „Kommt der Mindestlohn, dann folgen Steuererhöhungen auf dem Fuße. Denn bei steigender ‚Mindestlohn-Arbeitslosigkeit‘ muss der Staat immer mehr für Sozialleistungen ausgeben, nimmt aber immer weniger ein.“ Gemäß politischer Logik und statischer Saldenmechanik würden dann zwangsläufig neue Steuererhöhungen ausgerufen.

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt

Energieberatung

Kostenlose Stromsparberatung im Herbst

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt vergibt Gutscheine für die Energieberatung

Der erste Schritt zum Stromsparen ist ein bewusster Umgang mit den eigenen Verbräuchen und Verbrauchsgewohnheiten. Aber wo befinden sich die typischen Stromfresser im Haushalt und mit welchen Maßnahmen lässt sich Strom ohne Komfortverlust einsparen? Antworten auf diese Fragen geben vom 21. Oktober bis zum 21. November die Energieberater der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt.

„Der Stromverbrauch hängt im Wesentlichen von der Anzahl und dem Alter der vorhandenen Elektrogeräte ab. Aber auch Lampen, die Art der Wassererwärmung und das individuelle Nutzerverhalten

sind entscheidende Faktoren“, erklärt Michael Rink, Energieberater der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt. „Bei der kostenlosen Stromsparberatung im Herbst geben wir Verbrauchern konkrete und leicht umsetzbare Tipps, wie sie ihre Stromkosten nachhaltig senken können.“

Auch ein Wechsel des Energieversorgers kann eine Möglichkeit sein, das Konto spürbar zu entlasten. Obwohl inzwischen die meisten Verbraucher wissen, dass sie ihren Stromanbieter frei wählen können, nutzen sie diese Möglichkeit nur selten.

Das Angebot richtet sich an Mieter, private Hauseigentümer, Bauherren und Wohnungseigentümer. Den Gutscheine zur kostenlosen Stromsparberatung erhalten Interessierte in einer Ber-

atungsstelle oder als Download auf www.vzsa.de. Die Terminvereinbarung für eine Beratung in der nächstgelegenen Beratungsstelle erfolgt telefonisch unter 0800 809802400 (kostenfrei). Die anbieterunabhängigen Energieberater der Verbraucherzentrale helfen bei allen Fragen zum Energieverbrauch: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch.

Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote auch außerhalb des Aktionszeitraumes kostenfrei. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Für weitere Informationen: Martina Angelus, Tel. 0345 29803-38, angelus@vzsa.de



Energieberatung

**Stromkosten zu hoch?
Ziehen Sie jetzt den Stecker!**

**Kostenlose
Stromsparberatung**
(gültig vom 21.10.-21.11.2013)

verbraucherzentrale

**Terminvereinbarung unter:
0800 – 809 802 400**

(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer)
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

IMPRESSUM

**Amtliches Mitteilungsblatt
für die Stadt Sangerhausen**

Das Mitteilungsblatt erscheint alle 2 Wochen mit einer Auflage von 17.475 Stück.

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Fax-Redaktion 4 89-1 55
- Geschäftsführer: Andreas Barschtipan
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Smykalla, Tel.: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 01 71/4 14 40 18

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Öffnungszeiten der Schwimmhalle Süd - Reformationstag 2013 Schwimmhalle und Sauna sind geöffnet

Am **31. Oktober 2013**, dem Reformationstag haben die Schwimmhalle Süd und die

Sauna wie folgt geöffnet.
Reformationstag
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Textilfrei Schwimmen und Saunieren bis nach Mitternacht

Angebot in der Schwimmhalle Süd Sangerhausen
Am Freitag, dem **1. November 2013** wird die Schwimmhalle Süd Sangerhausen erstmals in der neuen Hallensaison wieder zur textilfreien Zone. In der Zeit **von 21 bis 1 Uhr** besteht die Möglichkeit zum Schwimmen und Saunieren wie Adam und Eva. Das **Schwimmen wie Adam und Eva** findet zusammen mit der **Mitternachtssauna** statt.

Auf die Besucher der Mitternachtssauna warten zudem in der genannten Zeit halbstünd-

liche Spezialaufgüsse, frisches Obst in der Sauna und weitere „eiskalte“ Highlights. Zu zahlen sind auch zu diesen Veranstaltungen nur die regulären Eintrittspreise.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt pro Stunde Schwimmen 3 Euro. Der Preis für die Saunanutzung beträgt für Erwachsene für 2,5 Stunden 6,50 Euro. **Vorgemerkt!**

Eine weitere Mitternachtssauna mit der Möglichkeit des textilfreien Schwimmens bis nach Mitternacht findet am Freitag, dem 13.12.2013 statt.

Der Krake ist los!

Spiel- und Spaßnachmittag in den Herbstferien

In den kommenden Herbstferien bietet die Schwimmhalle wieder ein Sonderangebot.

Unter dem Motto „Der Krake ist los!“ findet am **Mittwoch, dem 23. Oktober 2013 in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr** ein Spiel- und Spaßnachmittag in der Schwimmhalle Süd in Sangerhausen statt.

Der große, rote Riesenkrake wird sich in dieser Zeit im Schwimmerbecken tummeln. Wasserspieltiere und weitere

kleine Spielgeräte stehen zur Verfügung, sodass keine Langeweile aufkommt.

Doch nicht genug, ein weiterer Bonus erwartet die Besucher der Schwimmhalle Süd in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr. Für eine Stunde Eintritt bezahlen und gleich 2 Stunden die Schwimmhalle Süd nutzen. Auch für zwei Stunden bezahlen und gleich vier Stunden bleiben ist möglich.



Foto: Nico Scherbe (KBS)

Halloweenparty

im Schülerfreizeitzentrum e. V. am 30.10.2013
von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr (ab 7 Jahre)



Anmeldung ist erforderlich!
Telefon: 03464 674010
Kostüm ist erwünscht!

AUSREISSERPARTY - 30.10.2013

THEO'DOOR FEIERT 16 JAHRE

Am 30.10.2013 gibt es etwas zu feiern: das Jugendkulturzentrums TheO'door wird 16 Jahre. Das feiern wir mit der diesjährigen „AUSREISSERPARTY“ ab 18:00 Uhr im Speckswinkel 2a, Sangerhausen.

Jugendlich sein heißt, auch oft schwere Zeiten durchmachen. Gegen Eltern und Lehrer rebellieren, die immer wieder an den Ernst des Lebens appellieren. Wir vom TheO wollen den Jugendlichen zeigen, dass wir ihre Lage gut verstehen und für sie da sind. Ausgerissen sind schon einige von ihnen und auch so wollen sich die meisten doch irgendwie von der Masse abheben. Nicht einfach nur mit dem Strom schwimmen, etwas Besonderes sein, auffallen, Anerkennung bekommen und sich entwickeln dürfen. „AUSREISSER“ will doch auf seine Weise jeder von den Jugendlichen sein. Deshalb widmen wir unsere Geburtstagsparty dieses Jahr allen, die anders sein wollen oder auch denen, die schon mal ausgerissen sind.

Wir haben zu Gast: Patrick deCarde ft. DJ Sancez, 2 Jungs aus Leipzig, oft schon gemeinsam gesehen mit dem HouseKasper, der schon zu unserer Sommerparty im Juni richtig Stimmung gemacht hat. Im Vorprogramm gibt es DJ SCHNTZL, ein DJ aus Hildburghausen (Thüringen). Gegen 20:00 Uhr gibt es für alle „AUSREISSER“ einen Impuls, der jedem und jeder etwas für's Leben mitgeben kann. Es wird getanzt bis 24:00 Uhr. Für alle Genießer gibt es leckere herbstliche Cocktails an der Cocktailbar, die wieder betreut wird durch die JG aus dem TheO'door. Natürlich haben wir auch Softdrinks. Bier oder Sekt. Dieses Jahr das erste Mal hinter der Bar: Feiglinge und andere freiwillige Helfer. Zu unserer Unterstützung haben wir auch sonst wieder tatkräftig Hilfe an der Kasse, Bar und an der Technik. Ohne unsere Helfer würde es nicht gehen und somit an dieser Stelle schon mal ein riesen Dank, im Voraus!

Veranstaltungen im Mieterzentrum „Am Rosarium“



Am Rosengarten 5, Sangerhausen
Tel.: 03464 599258

November 2013

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag

10:00 - 12:00 Uhr Montagsmaler

Dienstag

10:00 - 11:00 Uhr Gymnastik 50+

Dienstag/Donnerstag

14:00 - 16:00 Uhr Evchen's Kaffeeklatsch

Dienstag

16:00 - 17:30 Uhr Handarbeitskreis

Mittwoch

16:30 - 18:00 Uhr Yoga

Freitag

10:00 - 12:00 Uhr Mieterfrühstück

Monatliche Veranstaltung

1. Dienstag im Monat

18:30 - 20:45 Uhr

Lesezirkel „Sankt Michael“

Sonderveranstaltung

07.11.2013

16:00 - 18:00 Uhr Handarbeitskreis - Geburtstags- und Weihnachtstagen werden gebastelt

12.11.2013

und jeden weiteren

Di. 16:00 - 18:00 Uhr „Wir singen gemeinsam“

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Website: www.mietz-sangerhausen.de

Vorgemerkt!!!

- 3. Dezember** **Feier zum Tag der Heiligen Barbara**, der Schutzheiligen der Bergleute
 17.00 Uhr Seilfahrt
 18.00 Uhr Prof. Jörg Schneider von der Bergakademie Freiberg spricht in einem Vortrag über aktuelle Forschungsergebnisse
 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
 Anschließend: Gemütliches Beisammensein zum Tag der Heiligen Barbara, mit Bergbier, Glühwein und Bergmannsschmaus
- 21. Dezember** **Bergmännische Weihnacht im Kupferberg**
 14.00 Uhr Seilfahrt
 15.00 Uhr Bergmännische Weihnacht

In einer Tiefe von fast 300 m erwartet die Besucher ein unterhaltsames und besinnliches Programm mit festlichen Melodien, traditionellen Weihnachtsliedern und Beiträgen in Mansfelder Mundart.

Die Karten für beide Veranstaltungen sind bereits im Vorverkauf in der Tourist-Information Sangerhausen, Markt 18, Tel. 03464 19433 erhältlich.

**Von AC/DC bis Frank Zappa****Oldie-Nacht im Europa-Rosarium!**

Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH lädt am **2. November 2013** zur nächsten Oldie-Nacht mit Musik „von **AC/DC bis Frank Zappa**“ in das Glashaus des Europa-Rosariums ein.

Die Diskothek „Sprachlos“ präsentiert in bewährter Art eine musikalische Reise durch die Rockmusik der letzten 50 Jahre. Zusätzlich liefert

DJ Uwe Richter interessante Hintergrundinformationen zu Kult-Bands und Rockstars. Einlass ist 19.00 Uhr, die Oldie-Nacht beginnt um 20.00 Uhr. Im Eintrittspreis ist ein Begrüßungsgetränk enthalten. Erhältlich sind die Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information, Markt 18, Tel. 03464 19433 oder an der Abendkasse.

Was ist wann geöffnet?

Spengler-Museum

Bahnhofstr. 33, Telefon 03464 573048

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Schulklassen und Reisegruppen können nach Voranmeldung wochentags außerhalb der Öffnungszeiten das Museum besuchen.

Spengler-Haus

Hospitalstr. 56, Telefon 03464 260766

Öffnungszeiten: Sonntag

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Nach Voranmeldung im Spengler-Haus oder Spengler-Museum sind Besichtigungen auch wochentags möglich.

Stadtbibliothek

Schützenplatz 8, Tel. 03464 565450

Montag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

**ErlebnisZentrum Bergbau
Röhrigschacht Wettelrode**

Lehde

06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 587816

Fax: 03464 515336

www.roehrig-schacht.deinfo@roehrig-schacht.de

Mittwoch bis Sonntag 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Seilfahrtzeiten: 10.00 Uhr, 11.15 Uhr, 12.30 Uhr, 13.45 Uhr, 15.00 Uhr

Bergmannsklause

Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 21.00 Uhr

Rosenstadt Sangerhausen GmbH - Öffnungszeiten im November

Rosenstadt Sangerhausen GmbH

Gesellschaft für Kultur, Tourismus und Marketing

Am Rosengarten 2a, 06526 Sangerhausen

Tel. 03464 58980

www.sangerhausen-tourist.de

rosenstadt@sangerhausen-tourist.de

Das Europa-Rosarium ist ab November kostenfrei zugänglich.

Europa-Rosarium (Haupteingang)

Täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr

Europa-Rosarium (Stadteingang)

Täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr

Gartenträume-Laden

Tel. 03464 58980

Montag bis Freitag: 10.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 11.00 - 16.00 Uhr

Restaurant „Zur Schwarzen Rose“

Tel. 03464 589810

gastronomie@sangerhausen-tourist.de

Täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Tourist-Information

Markt 18

06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 19433

info@sangerhausen-tourist.de

Montag bis Freitag: 10.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr

ErlebnisZentrum Bergbau

Röhrigschacht Wettelrode

Lehde

06526 Sangerhausen

Tel. 03464 587816

Fax: 03464 515336

www.roehrig-schacht.de

info@roehrig-schacht.de

Mittwoch bis Sonntag 09.30 bis 17.00 Uhr

Seilfahrtszeiten: 10.00 Uhr, 11.15 Uhr, 12.30 Uhr, 13.45 Uhr, 15.00 Uhr

„Bergmannsklause“

Mittwoch bis Sonntag 10.00 bis 21.00 Uhr

Wir geben Ihnen gern Auskunft über die Stadt und die nähere Umgebung und beraten Sie in allen Fragen Ihres Aufenthaltes in der Berg- und Rosenstadt Sangerhausen.

Unser Serviceangebot

- Buchung von Ferienwohnungen, Privat- und Hotelzimmern im Landkreis Sangerhausen
- Stadt- und Rosariumsführungen
- Gestaltung von Tages- und Ausflugsprogrammen
- Vermittlung gastronomischer Leistungen
- Vermittlung von Führungen in Museen und Kirchen der Stadt und des Kreises
- Verkauf von Souvenirs, Literatur, Prospekten und Kartenmaterial
- Verkauf von Eintrittskarten zu verschiedenen Veranstaltungen
- Verkauf von Theaterkarten für Nordhausen

Kommunale Bädergesellschaft Sangerhausen mbH

Schwimmhalle Süd Sangerhausen

Otto-Nuschke-Str. 29

Telefon: 03464 521809

Montag	08.00 - 14.00 Uhr	Schulschwimmen/ Bevölkerung
	14.00 - 16.00 Uhr	Senioren, Behinderte
	16.00 - 19.30 Uhr	Vereine
	19.30 - 22.00 Uhr	Bevölkerung

Dienstag	06.30 - 22.00 Uhr	Schulschwimmen/ Bevölkerung
Mittwoch	06.30 - 22.00 Uhr	Schulschwimmen/ Bevölkerung
Donnerstag	06.30 - 14.00 Uhr	Schulschwimmen/ Bevölkerung
	14.00 - 18.00 Uhr	Vereine
	18.00 - 22.00 Uhr	Bevölkerung
Freitag	06.30 - 22.00 Uhr	Schulschwimmen/ Bevölkerung
Samstag	10.00 - 20.00 Uhr	Bevölkerung
Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr	Bevölkerung

Die Sauna ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	09.00 - 22.00 Uhr	Herrensauna
Dienstag	09.00 - 22.00 Uhr	Damensauna
Mittwoch	09.00 - 22.00 Uhr	Familiensauna
Donnerstag	09.00 - 14.30 Uhr	Familiensauna
	15.00 - 22.00 Uhr	Damensauna
Freitag	09.00 - 22.00 Uhr	Familiensauna
Samstag	10.00 - 20.00 Uhr	Familiensauna
Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr	Familiensauna

Letzter Einlass für Schwimmer und Badegäste ist eine Stunde vor Schließung der Halle, für Saunagäste ist zweieinhalb Stunden vor Schließung der Halle der letzte Einlass möglich.

Die Eintrittspreise für Schwimmhalle und Sauna

Erwachsene (ab 18 Jahren) zahlen für eine Stunde Schwimmen 3,00 €, Kinder 1,80 €.

Zweieinhalb Stunden Sauna kosten je Erwachsenen (ab 18 Jahren) 6,50 € und je Kind 4,80 €.

Aus den Ortschaften

Ortschaft Lengefeld

„Heimatverein Lengefeld e. V.“

Vortrag von Joachim Giebner

„Vom Leben der Lengefelder nach dem Königshof“

Der Vortrag findet am Mittwoch, dem 30. Oktober, um 19:00 Uhr im Heimatzimmer statt.

Ortschaft Oberröblingen

Bekanntmachung eines Beschlusses aus der 34. Sitzung des Ortschaftsrates Oberröblingen am 10.10.2013

Beschlussgegenstand des Beschlusses Nr. 1-34/13

Erweiterung der Werbekonzeption der Stadt Sangerhausen durch Einbindung der Ortschaft Oberröblingen.

Ortschaft Obersdorf

Wir trauern um unseren Feuerwehrkameraden den Löscheinmeister

Hans Dieter Stockmann

Sein Wirken in der Feuerwehr war gekennzeichnet durch Einsatz für den Nächsten und für die Kameradschaft. Unsere tiefe Trauer und unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir danken ihm für die Treue und werden ihm ein in ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen/OF Obersdorf

M. Mäkel	Th. Klaube	R. Poschmann
Ortswehrleiter	Stadtwehrleiter	Oberbürgermeister

Ortschaft Rotha

Einladung des Oberbürgermeisters zum Stadtgespräch

In der Sangerhäuser Ortschaft Rotha findet am Donnerstag, 7. November 2013, um 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus „Zur Rebecca“, Rothaer Bergstr. 40, ein Stadtgespräch statt. Dazu möchte ich Sie recht herzlich einladen!

Ralf Poschmann

Heimatverein Rotha e. V. 2000

06526 Sangerhausen, OT Rotha/Paßbruch

Kirmes in Rotha am 26. u. 27.10.2013

es laden ein:

Schausteller Fam. Laubinger - aus Harzgerode,
Gastwirt zur Sonne - Inh. Miosge, Friesdorf und wir zählen auf euch - Heimatverein Rotha e. V. 2000

Samstag, den 26.10.2013

15.30 Uhr Eröffnung Schausteller Fam. Laubinger
20.00 Uhr Disco, mit deftigem Imbiss

Sonntag, den 27.10.2013

10.30 Uhr Frühschoppen mit den Einetaler Jäger, sie bringen den Rothaer Schützenmarsch und ihre neue CD der Volksmusik mit.

Lasst uns feiern, die Nacht ist eine Stunde länger und der Frühschoppen geht von Hackepeter bis Kaffee trinken.

„Freude, ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt ...“

Ortschaft Wippra

Straßensperrung

Wegen Straßenbauarbeiten kommt es in der Ortschaft Wippra zur Sperrung der Straße Bornholz in der Zeit vom 21.10.2013 bis voraussichtlich 13.12.2013. Gesperrt wird der Abschnitt von der Wippraer Bahnhofstraße bis Untere Bornholzstraße und ein Teil vom Mansfelder Weg.

„Musik verbindet“

Die Schüler der Grundschule Wippra, die Bewohner des Wohnzentrum Wippra, die Kinder der „Schulspatzengruppe“ der Kindertagesstätte „Lustige Spatzen“ Wippra und der Gesangsverein aus Braunschwend traf sich am 02.10.13 in der Aula der Grundschule Wippra zum Tag des Singens. Unter der Thematik „... und wie die Alten gesungen, so zwitschern auch die Jungen“ erklangen Lieder wie „Ein Männlein steht im Walde“ und „Wenn der Topf aber nun ein Loch hat“.

Alle Beteiligten hatten sichtlich viel Spaß und genossen die harmonische Atmosphäre. Gemeinsam musizieren und Musik erleben im Kreise von Generationen, das sind Traditionen, die es gilt zu bewahren, denn sie sind einzigartig. Die Grundschule Wippra sowie alle anderen Akteure leisteten einen wichtigen Beitrag im kulturellen Geschehen unserer ländlichen Gegend.

Im Namen der Kindertagesstätte „Lustige Spatzen“ und der Grundschule Wippra

Ortschaft Wolfsberg

Gelungenes Benefizkonzert in der Wolfsberger St. Nicolai Kirche



Zum Sommerausklang und Erntedank erklangen in der St. Nicolai Kirche in Wolfsberg am 21.09.2013 viele wunderschöne Melodien und berauschen-de instrumentale Klänge. Gestaltet wurde das außergewöhnliche Benefizkonzert, mit einem musikalischen und poetischen Streifzug durch das Jahr, vom Hayner Frauenchor unter Leitung von Rosemarie Paeschke, von der Solistin Dorothea Süß und ihrer musikalischen Begleitung Maik Menzel, und von den Jungbläsern St. Nicolai am Schlossberg unter Leitung von Ingo Einicke. Ihnen allen gebührt dafür unser herzliches Dankeschön. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Thomas Reim und Worten zum Erntedank, konnten in der zahlreich gefüllten

Kirche die Gäste ein Konzert der Extraklasse erleben. Ebenso konnten Sie sich aber auch von den baulichen Veränderungen an und in der Kirche, welche unter anderem auch ein Ergebnis der großen Spendenbereitschaft vom Konzert im vergangenen Jahr war überzeugen. Für die rechtzeitige Fertigstellung der Baumaßnahmen und der gelungenen Arbeit gilt unser Dank auch den ausführenden Firmen, dem Baubetrieb Holger Becker aus Rotha und dem Zimmereibetrieb Frank Hellmann aus Hayn. Da der Herbst nun doch Einzug gehalten hat, fand das gemütliche Beisammensein im Anschluss an das Konzert im Wolfsberger Dorfgemeinschaftshaus statt. Bei Kaffee, leckerem hausgemachten Kuchen und

Grillwürstchen verbrachten die zahlreichen Gäste noch einen wunderschönen Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön gebührt dafür allen Kuchenbäckerinnen aus nah und fern und vor allem auch allen fleißigen Helfern die bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung mitgewirkt haben. Für jede Spende am

Ende des Konzertes ebenfalls ein großes Dankeschön. Hilft sie doch wieder ein Stück weiter unsere schöne, über 800 Jahr alte Kirche zu erhalten. Dieses Erntedankfest wird allen Anwesenden sicher in unvergessener Erinnerung bleiben.

Gemeindekirchenrat der St. Nicolai Kirche am Schlossberg in Wolfsberg

Abwasserzweckverband

Abwasserzweckverband „Südharz“ **Beschluss-Nr.: 1-25/2013**

Beschluss der 25. Verbandsversammlung am 15.10.2013 zu TOP 7.1.

Beschlussgegenstand:

Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 12-21/2013 vom 12.03.2013 und des Beschlusses Nr. 1-23/2013 vom 09.07.2013

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandssatzung nachstehenden Beschluss:

Beschlusstext:

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ hat beschlossen:

Der Beschluss vom 12.03.2013 unter Beschluss-Nr. 12-21/2013 und der Beschluss vom 09.07.2013 unter Beschluss-Nr.: 1-23/2013 werden aufgehoben.

Sangerhausen, 15.10.2013



Stickel
Verbandsgeschäftsführer

Abwasserzweckverband „Südharz“ **Beschluss-Nr.: 3-25/2013**

Beschluss der 25. Verbandsversammlung am 15.10.2013 zu TOP 7.3.

Beschlussgegenstand:

Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2011

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandssatzung nachstehenden Beschluss:

Beschlusstext:

- Beschluss des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ über
1. die Feststellung des Jahresabschlusses 2011
 2. die Behandlung des Jahresverlustes 2011 - in Euro -

1. Feststellung des Jahresabschlusses	in €
1.1. <i>Bilanzsumme</i>	90.284.417,39
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	70.724.716,06
- das Umlaufvermögen	19.551.317,10
- Rechnungsabgrenzungsposten	8.383,33
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	407.737,06
- SOPO für Investitionszuschüsse	16.200.783,92
- empfangene Ertragszuschüsse	37.130.426,95
- die Rückstellungen	4.213.772,20
- die Verbindlichkeiten	32.331.697,26
1.2. <i>Jahresgewinn/Jahresverlust</i>	- 524.526,76
1.2.1. Summe der Erträge	9.268.022,67
1.2.2. Summe der Aufwendungen	9.792.549,43

2. Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlustes

- 2.1. *bei einem Jahresgewinn:*
- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
 - b) zur Einstellung in Rücklagen
 - c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers
 - d) auf neue Rechnung vorzutragen

Feststellung des Jahresabschlusses in €

- 2.2. *bei einem Jahresverlust*
- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
 - b) aus dem Haushalt des Aufgabenträgers auszugleichen
 - c) auf neue Rechnung vorzutragen - 524.526,76

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ stellt die Verwendung des Verlustes in Höhe von - 524.526,76 € fest.

Die Verbandsversammlung erteilt dem Verbandsgeschäftsführer die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2011.

Sangerhausen, 15.10.2013



Stickel
Verbandsgeschäftsführer

Der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ für das Wirtschaftsjahr 2011 liegt vom 28.10.2013 bis 05.11.2013 zur Einsichtnahme während der Dienstzeiten in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Südharz“, Lengefelder Straße 2 in 06526 Sangerhausen öffentlich aus.

Die Dienstzeiten des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ sind:

Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr - 12:00Uhr

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 8. November 2013

Nächster Redaktionsschluss:

Dienstag, der 29. Oktober 2013

Landkreis Mansfeld-Südharz

Der Landrat

Feststellungsvermerk zur Jahresabschlussprüfung 2011 des Abwasserzweckverbandes „Südharz“

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Mansfeld-Südharz schließt sich dem **ingeschränkten Bestätigungsvermerk** der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an und bestätigt nach Vorlage des endgültigen Prüfberichtes am 23.09.2013 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2011. Die Bestätigung ergeht durch folgenden eingeschränkten Feststellungsvermerk: „Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer am 12.07.2013 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TAXON GmbH, Zweigniederlassung Hettstedt, die Buchführung und der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ den gesetzlichen Vorschriften und der Verbandssatzung mit folgender Ausnahme entsprechen:

Die Übertragung von Sachanlagevermögen (8.573 TEUR), das erstmalig - auf Grundlage der durchgeführten Inventur des Sachanlagevermögens - zum 01.01.2009 bilanziert wurde, obwohl eine wirtschaftliche Nutzung ohne vertragliche Beziehung bereits vor diesem Stichtag vorlag, ist einschließlich damit in Zusammenhang stehender bilanzierter Forderungen gegenüber Verbandsmitgliedern (3.238 TEUR), Einstellungen in die zweckgebundene Rücklage (1.766 TEUR), in den Sonderposten zum Anlagevermögen (1.443 TEUR) sowie in den Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse (2.133 TEUR) und bilanzierter Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern (6.469 TEUR) derzeit nicht durch entsprechende Verträge mit den Verbandsmitgliedern rechtsverbindlich abgesichert.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Begründung:

Die Richtigkeit der bilanzierten Positionen kann erst bei der Beschlussfassung in den jeweiligen Gremien und somit dem Abschluss der jeweiligen Verträge rechtsverbindlich bestätigt werden.

Anmerkungen:

Der Jahresabschluss 2011 wurde gemäß § 19 Abs. 2 des EigBG nicht innerhalb von drei Monaten aufgestellt. Weiterhin wurde der Jahresabschluss gemäß § 19 Abs. 4 EigBG nicht innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres durch die Versammlung festgestellt.

Der Jahresabschluss 2011 weist zum 31.12.2011 einen Verlust von 524.526,76 EUR aus. Die Jahresabschlüsse der vorangegangenen Jahre schließen mit folgendem Ergebnis ab:

Jahresabschluss	Jahresverlust
2006	1.384.773,78 EUR
2007	1.105.400,97 EUR
2008	1.896.086,57 EUR
2009	870.710,04 EUR
2010	610.737,69 EUR

Der Verbandsgeschäftsführer beabsichtigt, den Verlust des Jahres 2011 auf neue Rechnung vorzutragen. Gemäß § 13 Abs. 5 des EigBG kann ein Jahresverlust nur dann auf neue Rechnung vorgetragen werden, wenn nach der Finanzplanung Gewinne zu erwarten sind.

Ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag kann durch Inanspruchnahme von Rücklagen ausgeglichen werden, wenn die Eigenkapitalausstattung dies zulässt, anderenfalls ist der Verlust aus Haushaltsmitteln des Aufgabenträgers auszugleichen.

Mit der Bilanz zum 31.12.2011 wird die Reduzierung des Eigenkapitals von 1.197.468,12 EUR auf 407.737,06 EUR ausgewiesen. Ursache hierfür ist u. a. der Austritt der Gemeinde Königserode sowie der aufgelaufene Jahresverlust. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 0,45 v. H. (Vorjahr 1,33 v. H.).

Das Rechnungsprüfungsamt ist demzufolge der Ansicht, dass, wie bereits im Vorjahr, die Vermögenslage des Verbandes bei dieser geringen Eigenkapitalquote als nicht mehr geordnet beurteilt werden kann.

Hervorzuheben ist, dass bezüglich der bilanzierten Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Übertragung des Anlagevermögens und der Begleichung der Straßenentwässerungsanteile durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wiederholt auf eine rechtsverbindliche Klarstellung der eventuellen Verzinsung der Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber Verbandsmitgliedern hingewiesen wird.

Bezüglich der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf

- eine jährliche Aktualisierung des Risikomanagementsystems in Hinblick auf die Größe des Abwasserzweckverbandes und dessen Geschäftsbetrieb und
- den Erlass einer Geschäftsanweisung zur Dokumentation von Bauprojekten, welche geeignet ist, eine Aktenordnung sicherzustellen, die eine ordnungsgemäße Nachvollziehbarkeit der Projekte ermöglicht,

verwiesen.

Abschließend verweist das Rechnungsprüfungsamt auf § 19 Abs. 5 des EigBG, wonach der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers ortsüblich bekannt zu machen ist. Dabei sind die beschlossene Behandlung des Verlustes, der Prüfvermerk des Abschlussprüfers sowie der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes über die Einschränkung der Jahresabschlussprüfung wiederzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Im Auftrag

Wagner
Kreisoberamtsrätin

G. WIEDERGABE DES INGESCHRÄNKTEN BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss und dem Lagebericht folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes „Südharz“, Sangerhausen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 131 CO LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze

ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Die Übertragung von Sachanlagevermögen (8.573 TEUR), das erstmalig - auf Grundlage der durchgeführten Inventur des Sachanlagevermögens - zum 01. Januar 2009 bilanziert wurde, obwohl eine wirtschaftliche Nutzung ohne vertragliche Beziehung bereits vor diesem Stichtag vorlag, ist einschließlich damit in Zusammenhang stehender bilanzierter Forderungen gegenüber Verbandsmitgliedern (3.238 TEUR), Einstellungen in die zweckgebundene Rücklage (1.766 TEUR), in den Sonderposten zum Anlagevermögen (1.443 TEUR) sowie in den Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse (2.133 TEUR) und bilanzierter Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern (6.469 TEUR) derzeit nicht durch entsprechende Verträge mit den Verbandsmitgliedern rechtsverbindlich abgesichert.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit der genannten Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hettstedt, den 12. Juli 2013



TAXON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung HETTSTEDT

Oliver Schlenker
Oliver Schlenker Udo Bensing
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Abwasserzweckverband „Südharz“ **Beschluss-Nr.: 4-25/2013**

Beschluss der 25. Verbandsversammlung am 15.10.2013 zu TOP 7.4.

Beschlussgegenstand:

Beschluss zur Ermächtigung einer Darlehensaufnahme aus dem Wirtschaftsplan 2013

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandssatzung nachstehenden Beschluss:

Beschlusstext:

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ beschließt, dass die bis zum 15.11.2013 erforderliche Kreditaufnahme entsprechend der o. g. Kriterien zur Entscheidung an den Verbandsgeschäftsführer und die Kaufmännische Leiterin übertragen wird.

Sangerhausen, 15.10.2013



Stickel

Verbandsgeschäftsführer

Abwasserzweckverband „Südharz“ **Beschluss-Nr.: 5-25/2013**

Beschluss der 25. Verbandsversammlung am 15.10.2013 zu TOP 7.5.

Beschlussgegenstand:

Beschluss zur Ermächtigung der Umschuldung des Darlehens bei der KfW Bankengruppe mit der Darlehensnummer 7427231

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandssatzung nachstehenden Beschluss:

Beschlusstext:

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ beschließt, dass die am 14.02.2014 erforderliche Kreditumschuldung entsprechend der o. g. Kriterien zur Entscheidung an den Verbandsgeschäftsführer und die Kaufmännische Leiterin übertragen wird.

Sangerhausen, 15.10.2013



Stickel

Verbandsgeschäftsführer

Abwasserzweckverband „Südharz“ **Beschluss-Nr.: 6-25/2013**

Beschluss der 25. Verbandsversammlung am 15.10.2013 zu TOP 7.6.

Beschlussgegenstand:

Beschluss zur befristeten Niederschlagung von Forderungen für 2 Jahre aus Gebührenbescheiden, Kostenerstattungs- und Beitragsbescheiden infolge von nachweislicher Zahlungsunfähigkeit, eröffnetem Insolvenzverfahren, unbekanntem Aufenthaltsort, Kunde verstorben und keine Erben ermittelbar bzw. Erbausschlagungen

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandssatzung nachstehenden Beschluss:

Beschlusstext:

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ beschließt die befristete Niederschlagung der offenen Forderungen in Höhe von insgesamt

7.066,72 €

für zwei Jahre zum 15.10.2013.

Die Einzelbeträge sind der angefügten Aufstellung zu entnehmen.

Ab dem Zeitpunkt der Niederschlagung werden keine weiteren Nebenforderungen fällig.

Sangerhausen, 15.10.2013



Stickel

Verbandsgeschäftsführer

Abwasserzweckverband „Südharz“ **Beschluss-Nr.: 7-25/2013**

Beschluss der 25. Verbandsversammlung am 15.10.2013 zu TOP 7.7.

Beschlussgegenstand:

Beschluss über Erlass von Forderungen aus Gebühren-, Beitrags- und Kostenerstattungsbescheiden infolge von Insolvenz, bereits erfolgten Niederschlagungen und nicht beizulegenden Forderungen

Auf der Grundlage der zu diesem TOP eingereichten Beschlussvorlage fasst die Verbandsversammlung gemäß § 6 der Verbandsatzung nachstehenden Beschluss:

Beschlusstext:

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ beschließt den Erlass der offenen Forderungen in Höhe von insgesamt

15.582,29 €.

Sangerhausen, 15.10.2013



Stickel

Verbandsgeschäftsführer

Die Vereine informieren

Einladung zur geschenkten Stunde

26. Oktober 2013, 20.00 Uhr

Erleben Sie intelligente Unterhaltung mit Ohrwurmqualität - poetisch und emotional, geradlinig und druckvoll, schnörkellos und subjektiv! Am 26. Oktober verabschieden wir gemeinsam mit dem Halleschen Liedermacher Paul Bartsch die diesjährige Sommerzeit in der Marienkirche Sangerhausen, Ecke Bahnhofstraße/Marienstraße.

den wir gemeinsam mit dem Halleschen Liedermacher Paul Bartsch die diesjährige Sommerzeit in der Marienkirche Sangerhausen, Ecke Bahnhofstraße/Marienstraße.



Unser Kulturverein „Armer Kasten“ präsentiert Ihnen einen Künstler, der singt, liest, redet und unterhält.

In einem besonderen Konzert wird der Künstler Teile aus seinem neuen Programm „Tanzende Hunde I Die Lieder der Bordkapelle“ vorstellen. Viele dieser Lieder hat der Musiker 2012 selbst geschrieben.

Der Hallenser Paul Bartsch (Jahrgang ,54) ist nicht nur Literaturwissenschaftler und Professor an der Hochschule Merseburg, sondern seit Jahrzehnten auch ein bekannter Liedermacher, der ein rundes Dutzend CDs mit eigenen Songs vorweisen kann.

Mit seinem neuen Programm „Tanzende Hunde I Die Lieder der Bordkapelle“ wird nicht nur augenzwinkernd ein verschollen geglaubtes Erbe aus den Tiefen des Atlantik gehoben, das dort vor gut hundert Jahren mit der TITANIC versank. Zugleich besingt Paul Bartsch die aktuelle Schiefelage unseres arg leckgeschlagenen Gesell-

schaftsdampfers, auf dem mal wieder die Künstler dazu verurteilt scheinen, bis zum bitter-süßen Ende für gehobene Stimmung zu sorgen: Lied und Folk, Reggae und Tango, Walzer und Chanson... Da tanzen nicht nur die Hunde, versprochen!

Erleben Sie zwischen „Der Bordkapelle Ouverture“ und „Der Bordkapelle letzter Schluss“ die feministische Neufassung eines alten Märchens und eine bluttriefende Hommage an Udo Jürgens. Außerdem geht es um systemrelevante Himmel-Reiche, den Teufel und andere Glaubensfragen und um Bob Dylan in Trier. Als Rettungsboot hat Paul Bartsch natürlich seine Gitarren dabei - denn: Holz schwimmt bekanntlich immer oben! Neugierig geworden - wir freuen uns auf Sie!

Zur Aufwärmung in der ungeheizten Marienkirche bieten wir Ihnen wie gewohnt heiße Getränke-Apfelglühwein und Tee an und legen Wolldecken bereit.

Lebenshilfe für Behinderte Sangerhausen e. V.

**Montag, 04.11.2013**

8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Herbstspaziergang

15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Mittwoch, den 06.11.2013

8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Singen im DRK-Pflegeheim

15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Montag, den 11.11.2013

8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Basteln mit Herbstdekoration

15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Dienstag, den 12.11.2013

8.00 Uhr bis 16.30 Uhr

SHG Tinnitus trifft sich:

Thema: „Tinnitus und Schwerhörigkeit“

14.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Mittwoch, den 13.11.2013

8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Entstehung der Erde mit Christian

15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Montag, den 18.11.2013

8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Probe Weihnachtsprogramm

15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Dienstag, den 19.11.2013

8.00 Uhr bis 16.30 Uhr

SHG Schwerhörigkeit trifft sich

Ansprechpartner ist Herr Manfred Benne, Tel. 03464 277573, 13.30 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

- Mittwoch, den 20.11.2013**
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Geburtsstagsfeier unserer Mitglieder
15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen
- Montag, den 25.11.2013**
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Gutes Benehmen von A bis Z „Meine Privatsphäre“
15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen
- Dienstag, den 26.11.2013**
8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
SHG Lebens(t)räume trifft sich 17.00 Uhr
Ansprechpartnerin ist Frau K. Fehn, Tel.: 015114435080
- Mittwoch, den 27.11.2013**
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Probe Weihnachtsprogramm
15.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen
- Freitag, den 29.11.2013**
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Baden in Stolberg
14.00 Uhr Treff in der Lebenshilfe, Haus der Vereine, Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen (gemeinsame Abfahrt von der Werkstatt ins Bad)

Änderungen vorbehalten!!! www.lebenshilfe-sangerhausen.de

WGS-Generationenhaus

Alban-Hess-Str. 31, Sangerhausen

Öffentliche Veranstaltungen

Projekt 3 e. V.

Mieterzentrum „treffpunkt süd“

November 2013

- | Datum/Beginn | Veranstaltung |
|---|---|
| Mo., 04.11.2013
13.00 Uhr | Koch-Club <i>Mitglieder der Gruppe 1</i>
Thema: „Plätzchen backen“
Leitung: Frau Hornickel, Projekt 3 e. V. |
| Di., 05.11.2013
14.00 Uhr | „Kaffeegeflüster und Handarbeiten“
Projekt 3 e. V. |
| Mo., 11.11.2013
13.00 Uhr | Koch-Club <i>Mitglieder der Gruppe 2</i>
Thema: „Plätzchen backen“
Leitung: Frau Hornickel, Projekt 3 e. V. |
| Di., 12.11.2013
10.00 - 11.00 Uhr | Pflegeberatung - Hilfen im Alltag
Leitung: Frau Zinke, Projekt 3 e. V. |
| Di., 12.11.2013
14.00 Uhr | „Kaffeegeflüster und Handarbeiten“
Projekt 3 e. V. |
| Do., 14.11.2013
16.30 Uhr | Leben mit Demenz - ein Hilfeangebot für pflegende Angehörige
Leitung: Frau Meyer, Projekt 3 e. V. |
| Do., 14.11.2013
17.00 Uhr | Vortrag: Erkrankungen der Gallenblase
Dr. med. Ulrich Steinborn, Dr. med. Bernd Klinge, HELIOS Klinik Sangerhausen |
| Mo., 18.11.2013
14.00 Uhr | „Kaffeegeflüster, Handarbeiten und Basteln“
Projekt 3 e. V. |
| Di., 19.11.2013
14.00 Uhr | Kleine Apothekerfragestunde
Thema: „Cholesterinspiegel senken“
Leitung: Frau Stahlhacke, Jacobi-Apotheke |
| Mo., 25.11.2013
14.00 Uhr | „Kaffeegeflüster, Handarbeiten und Basteln“
Projekt 3 e. V. |
| Di., 26.11.2013
14.00 Uhr | ADAC-Veranstaltung „sicher & mobil“
für ältere Verkehrsteilnehmer
Leitung: Herr Thiel |

- Di., 26.11.2013**
14.00 Uhr
Anfertigen von Adventsgestecken
Leitung: Frau Böttger
- Do., 28.11.2013**
15.30 Uhr
Filmvorführung „Natur(a) 2000 in Sachsen-Anhalt“
Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

wöchentlich regelmäßige Veranstaltungen:

- montags**
16.00 Uhr
Treffen der Selbsthilfegruppe „Traumapatientinnen“
Singestunde (Projekt 3 e. V.)
- 16.30 Uhr
mittwochs
13.30 Uhr
Skat-Runde (Projekt 3 e. V.)
- donnerstags**
09.00 Uhr
Sitzgymnastik (SVGR e. V.)
14.00 Uhr
Rommee-Runde (Projekt 3 e. V.)

Bei uns erhalten Sie Informationen zu den Veranstaltungen und Ihre Anmeldung erbitten wir bei Frau Listing Tel. 03464 270727 oder per E-Mail: treffpunkt-suedeprojekt-3.de.

Sie erreichen uns

Montag	10.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag/Mittwoch/Donnerstag	10.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr

des Weiteren:

- beraten und informieren wir über Sozial- und Gesundheitsthemen
- helfen wir Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (Behördenbriefe)
- helfen wir Ihnen bei der Vermittlung von Diensten und Hilfen im Alltag
- besteht die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu den Familien- und Sozialpaten, TILL e. V. - Tiergestütztes Leben und Lernen.

13. November 2013

Treffen der einzigen Lungenkrebs-Selbsthilfegruppe in Sachsen-Anhalt - Selbsthilfe überregional

Über 40.000 Menschen erkranken allein in Deutschland pro Jahr an Lungenkrebs. Häufigste Ursache ist neben Luftverschmutzung, falscher Ernährung und Vererbung, das Rauchen. Jeder zehnte Raucher erkrankt im Laufe seines Lebens an Lungenkrebs.

Ein nächstes Treffen der einzigen Lungenkrebs-Selbsthilfegruppe in Sachsen-Anhalt findet für alle Interessierten am Mittwoch, dem 13. November 2013, von 14 Uhr bis 16 Uhr, im Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara, 06110 Halle (Saale), Maurerstraße 5 statt.

Die Teilnehmer treffen sich im 5. Obergeschoss des Krankenhausneubaus in der „Cafeteria“.

Weitere Informationen bei:

Anke Kühne Thomas-Müntzer-Straße 11b	Bianca Hoffmann Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V. Paracelsusstraße 23 06114 Halle (Saale) Telefon: 0345 4788110 E-Mail: info@krebsgesellschaft-sachsen-anhalt.de
06343 Mansfeld/OT Großbörner Telefon: 03476 200272 E-Mail: ankekuehne28@web.de	

Neuer grüner Ratgeber Krebserkrankung „Leben mit einem Lymphödem“ der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V.

Im Oktober 2013 ist bei der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft (SAKG) ein neuer grüner Ratgeber Krebserkrankung erschienen - „**Leben mit einem Lymphödem**“. Dieser kann ab sofort kostenfrei in der Geschäftsstelle der SAKG bestellt werden: per Post über Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, 06114 Halle (Saale); telefonisch unter 0345 4788110 oder per E-Mail unter info@bakg.de. Die Broschüre kann ebenfalls im Downloadbereich auf der Internetseite der SAKG (www.bit.ly/19EN1uA) heruntergeladen oder bestellt werden.

Veranstaltungsplan des Mehrgenerationshaus im Begegnungszentrum Oberröblingerstr. 1a



November 2013

Mo., 04.11.

15.30 Uhr Blutspende

Di., 05.11.

13.30 Uhr Wir basteln Geldgeschenke zum Fest
Düfte und Überraschungen erwecken unsere Neu-
gierde. Lassen Sie sich überraschen

Mi., 06.11.

09.30 Uhr Sitzgymnastik
13:30 Uhr Rommee Skat und Brettspieler treffen sich
Wer Freude am Spiel hat ist gern gesehen.

Do., 07.11.

14.00 Uhr **Geburtstagsjubilare der Monate August, Sept.,
Okt. sind heute herzlich willkommen**

Fr., 08.11.

09.00 Uhr Tanztraining in der Kleinsporthalle Süd West
Neuinteressenten sind willkommen

Mo., 11.11.

14.00 Uhr **Großes Gänsekeulenessen mit Halloweenparty
Anmeldung erforderlich**

Di., 12.11.

13.30 Uhr Wir basteln weihnachtliche Dekorationen

Mi., 13.11.

09.30 Uhr Sitzgymnastik
13:30 Uhr Rommee, Skat und Brettspieler treffen sich

Fr., 15.11.

09.00 Uhr Tanztraining in der Kleinsporthalle Süd West

Di., 19.11.

13.30 Uhr Wir basteln zum Weihnachtsfest und Nikolaus-
Überraschungen

Mi., 20.11.

09.30. Uhr Sitzgymnastik
13.30 Uhr Rommee, Skat und Brettspieler treffen sich und
genießen den Nachmittag in geselliger Runde

Fr., 22.11.

09.00 Uhr Tanztraining in der Kleinsporthalle Süd - West

Di., 26.11.

14.30 Uhr Bei Kerzenschein fertigen wir Adventkränze

Mi., 27.11.

13.30 Uhr 09.30 Uhr Sitzgymnastik
Rommee und Skatspieler treffen sich

Do., 28.11.

14.00 Uhr Wir genießen heute den Nachmittag bei Kerzen-
schein und den dazugehörigen Accessoires, eine
Modenschau des Modestudios 24 stellt das Outfit
der Wintersaison vor
Gruppe „Fit ab 60 „herzlich willkommen

Fr., 29.11.

09.00 Uhr Tanztraining in der Kleinsporthalle

Sa., 30.11.

14.00 Uhr **Es ist wieder Weihnachtszeit
Adventskonzert mit dem Chor der Kleingärtner
Bitte anmelden**

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte Am Rosengarten

November 2013

Do., 07.11.

14.00 Uhr Kaffeerrunde mit Spielen

Do., 14.11.

14.00 Uhr Heute Kaffeeklatsch und Spielen

Do., 21.11.

Kein Kaffeenachmittag

Mo., 25.11.

14.00 Uhr Kaffeenachmittag bei Spiel und Spaß

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte Lindenstraße

November 2013

Mi., 06.11.

14.00 Uhr Kaffeerrunde mit Spielen

Mi., 13.11.

14.00 Uhr Gemütliche Kaffee- und Plauderrunde

Mi., 20.11.

14.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Bingo

Mi., 27.11.

14.00 Uhr Heute basteln wir eine Karte für Geldgeschenke

Termine für Senioren

Kreisverband Sangerhausen e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Begegnungszentrum „Am Bergmann“, Sangerhausen,
Am Bergmann 10

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
29.10.2013	14.30 - 16.30 Uhr	Spielenachmittag - „Die Karten werden NEU gemischt!“
31.10.2013	14.30 - 16.30 Uhr	Feiertage schlossen!

Begegnungsstätte Sangerhausen, Tel.-Nr. 03464 541821,
Sangerhausen, Wilhelm-Koenen-Str. 35

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
28.10.2013	14.30 - 16.00 Uhr	Geburtstagsfeier der Monats
29.10.2013	14.00 - 16.00 Uhr	Geburtstagsfeier der Monats

Volkssolidarität

Regionalverband Goldene Aue-Südharz

Mogkstraße 12

Sangerhausen

Tel.: 03464 572205 Fax: 03464 520026



Datum Art der Veranstaltung

Montag, 04.11.2013

13.30 Uhr Chorprobe des Frauenchores der VS

Dienstag, 05.11.2013

13.00 Uhr „Fit im Alter“ - Seniorengerechte Gymnastik mit Ergotherapeutin Fr. Siebenhüner

14.00 Uhr Kreatives Gestalten - die Bastelgruppe trifft sich

Mittwoch, 06.11.2013

12.00 Uhr Einladung zum „Martinsgans-Essen“ für unsere Mitglieder der Ortsgruppen im Ehrenamt (Um Anmeldungen wird gebeten)

Donnerstag, 07.11.2013

13.00 Uhr Skat- und Rommee-Nachmittag

Montag, 11.11.2013

13.30 Uhr Chorprobe des Frauenchores der VS

Dienstag, 12.11.2013

13.00 Uhr „Fit im Alter“ - Seniorengerechte Gymnastik mit Ergotherapeutin Fr. Siebenhüner

14.00 Uhr Vorweihnachtliches Backen

Mittwoch, 13.11.2013

9.00 Uhr „Es geht wieder los - wir backen Plätzchen für die Weihnachtszeit“
in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität - Wir brauchen fleißige Helfer - Machen Sie auch mit?

Donnerstag, 14.11.2013

13.00 Uhr Die Kartenspieler sind wieder in Action

Montag, 18.11.2013

13.30 Uhr Chorprobe des Frauenchores der VS

Dienstag, 19.11.2013

13.00 Uhr „Fit im Alter“ - Seniorengerechte Gymnastik mit Ergotherapeutin Fr. Siebenhüner

14.00 Uhr Kreatives Gestalten - die Bastelgruppe trifft sich

Mittwoch, 20.11.2013

9.00 Uhr Wir schmücken das Haus weihnachtlich - Machen Sie mit?

15.00 bis

17.00 Uhr Selbsthilfekontaktstelle „Hilfe zur Selbsthilfe“
Zu diesen Sprechstunden sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die in bestimmten Lebenslagen Hilfe brauchen, eingeladen
Ansprechpartnerin in der Begegnungsstätte der VS, Frau Marszalek

Donnerstag, 21.11.2013

13.00 Uhr Skat- und Rommee-Nachmittag, Brettspiele

Montag, 25.11.2013

13.30 Uhr Chorprobe des Frauenchores der VS

Dienstag, 26.11.2013

13.00 Uhr „Fit im Alter“ - Seniorengerechte Gymnastik mit Ergotherapeutin Fr. Siebenhüner

14.00 Uhr Kreatives Gestalten - die Bastelgruppe trifft sich

Mittwoch, 27.11.2013

10.00 Uhr Beratung mit den Leitern der OG im „Salzdom“ der Mammut-Apotheke

14.00 Uhr Wir laden Sie recht herzlich ein zu einem Weihnachtskonzert mit unserem Chor der Volkssolidarität
Wir bitten um Anmeldung für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Donnerstag, 28.11.2013

13.00 Uhr Die Kartenspieler sind wieder in Action
Schauen Sie herein und machen Sie mit!

Reisen mit der Volkssolidarität - Unsere Angebote für Sie!

27.11.2013 Große Weihnachtsfeier auf dem Spargelhof Klaistow

08.03.2014 Frauentagsfeier im Salzlandcenter Staßfurt
„Show der Paare“
u. a. mit Petra Kusch Lück und Roland Neudert

Frauentag mit musikalischer Unterhaltung auf der Saale auf dem Schiff „MS Händi“
2“

11.03.2014
15.-20.6.14 Wir fahren ins Thüringer Land - in die Mitte von Deutschland

02. - 03.11.14 Faszination Berlin - inkl. Eintrittskarte in den Friedrichstadtpalast

Weitere Reiseangebote in der Begegnungsstätte der VS -
Fragen Sie nach - Tel. 03464 572206

Anzeigen

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112 oder 03464 19222
Polizeirevier	2540
Kassenärztlicher Hausbesuchsdienst	611818
Helios Klinik	660
Notruf Wärme - nur für Stadt Sangerhausen	558-0
Notruf Gas - nur für Stadt Sangerhausen	558-170
Notruf - Elektroenergieversorgung - nur für Stadt Sangerhausen	558-180
Bundesweiter Rettungsdienst	19222
Bei Störungen im Bereich Gas/Elektro sind o. g. Telefonnummern gültig.	

Kassenärztlicher Notdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	19.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Telefon 611818	
Mittwoch	14.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Samstag bis Montag	7.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten ist der Hausarzt zuständig.	

Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Sangerhausen

Ulrichstraße 24, 06526 Sangerhausen
Telefon: 03464 2434-0, Telefax 03464 344854
Internet: www.swg-sangerhausen.de
E-Mail: info@swg-sangerhausen.de

Geschäftszeiten

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sie erreichen uns telefonisch

Kundendienstzentrale	2434-0
Kundenbetreuer Team 1	243441
	243443
Kundenbetreuer Team 2	243421
	243444
Vermietungsmanagement	243430
Mietenbuchhaltung	243435
	243436

Havarie- und Bereitschaftsdienst

Zeitraum:

01.11.2013 - 30.11.2013

Montag - Freitag 17:00 - 8:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

Elektro-Installation

Firma HM Elektrobetrieb Harald
Mögling
Telefon 03464 582022
Telefon 0170 7277987

Gas- und Wasserinstallation

Firma Polafi
Telefon 0172 5114221

Verstopfungen

Firma Kesselhut
Telefon 0171 5086579
Telefon 034656 30150

Heizungsanlagen (Fernheizung)

Firma Polafi
Telefon 0172 5114221

Heizungsanlagen

(zentrale Heizung im Haus bzw.
Etagenheizung in der Wohnung)
Firma HLS Service GmbH
Telefon 0174 3068701

Öffnungszeiten Sangerhäuser Tierheim

Montag	keine	
Dienstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	keine	
Donnerstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.30 Uhr bis 12.30 Uhr	
Samstag	9.30 Uhr bis 12.30 Uhr	
Sonntag	keine	
Feiertage werden wie Sonntag behandelt. Telefon: 03464 278308		

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

	Sprechzeit	Telefon
Breitenbach Frau Cornelia Liebau	mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr	03465 821126
Gonna Herr Jürgen Telle	mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr	0172 3441888
Grillenberg Frau Heike Michael	jeden ersten Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr	03464 582036
Großleiningen Herr Bert Mrozik	dienstags 17.00 - 18.00 Uhr	034656 30820
Horla Herr Heinz-Hasso Neumann	nach Vereinbarung	034658 21709
Lengefeld Herr Siegmund Hecker	dienstags 17.00 - 18.00 Uhr außerhalb der Sprechzeiten	03464 587822 0171 4310264
Morungen Herr Hartmut Reinicke	nach Vereinbarung	03464 582050
Oberröblingen Herr Arndt Kemesies	dienstags 17.00 - 18.00 Uhr	03464 521844
Obersdorf Herr Wolfgang Riedel	donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr	03464 587075
Riestedt Herr Helmut Schmidt	dienstags 15.00 - 17.00 Uhr Fax:	03464 579341 03464 579342
Rotha Frau Heidrun Becker	donnerstags nach Vereinbarung	034658 22230
Wettelrode Herr Nico Michael	mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr	03464 587809
Wippra Frau Monika Rauhut	dienstags 17.00 - 19.00 Uhr	034775 20098
Wolfsberg Herr Udo Lucas	dienstags 19.00 - 20.00 Uhr	03464 565302

Abwasserzweckverband „Südharz“

- zuständig für die Abwasserentsorgung
Bereitschaftsdienst: 0151 52624000

Trinkwasserzweckverband „Südharz“

- zuständig für die Wasserversorgung
Bereitschaftsdienst: 0151 52629897

Sprechzeiten der Zweckverbände:

Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Stadtbüro

Postanschrift: Stadt Sangerhausen, Stadtbüro

Postfach 10 34 24, 06513 Sangerhausen

Telefon: 03464 565444

Sie finden uns im Bürgerhaus, Schützenplatz 8

Montag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außenstelle Wippra, Anger 3

Telefon: 034775 20097

Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wohnungsbaugenossenschaft Sangerhausen e. G.

Darrweg 9, 06526 Sangerhausen

Telefon: 03464 5402-0, Telefax: 03464 540226

Internet: www.wgs-sgh.de, E-Mail: info@wgs-sgh.de

Sie erreichen uns unter folgenden Telefonnummern:

Vermietung und Reparaturannahme 03464 540220-24

Telefonische Reparaturannahme

Montag, Dienstag, Donnerstag und

Freitag 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Mittwoch 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr

24-Stunden-Reparaturannahmedienst

Mailbox: 03464 5402-54

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag und

Freitag 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Mietenbuchhaltung

montags geschlossen

Havarie- und Bereitschaftsdienst Zeitraum: 01.11.2013 - 30.11.2013

Sanitär

Fa. Polafi Tel.: 0172 5114221

Heizung

Fa. Polafi Tel.: 0172 5114221

Elektro

Fa. Mögling Tel.: 03464 582022
oder 0170 7277987

Rohrverstopfung

Fa. Arndt Tel.: 03464 579144
oder 0177 5389679

Bereitschaftstelefonnummer für sonstige Fälle

Tel.: 0160 5821300

Sprechzeiten im Rathaus

Oberbürgermeister

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr (Termine
Sprechzeit nur nach Vereinbarung)

- Fachbereichsleiter

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- alle weiteren Mitarbeiter

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr

Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Adresse und Telefonnummern Stadtverwaltung

Postanschrift

Stadtverwaltung

Sangerhausen

Markt 7a

Tel.: 03464 5650

Fax: 565270

Oberbürgermeister

Sekretariat (Markt 1)

565202

Gleichstellungsbeauftragte (Markt 1)

565420

Büro des Oberbürgermeisters (Markt 1)

565203

Referat Anteilsmanagement, Stiftungen

und Mitgliedschaften (Markt 1)

565217

Referat Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit,

Städtepartnerschaften (Markt 1)

565226

Referat Wirtschaftsförderung (Markt 1)

565205

Referat kulturelle Bildung, demografische

Entwicklung und bürgerschaftliches Engagement

(Markt 1)

565301

Museum (Bahnhofstr. 33)

573048

Bibliothek (Schützenplatz 8)

565450

Referat Ratsbüro (Markt 1)

565218

Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen

Sekretariat Fachbereichsleiter (Markt 7a)

565214

Archiv (Markt 7a)

565322

Fachdienst Finanzen (Markt 7a)

565303

Steuern (Markt 7a)

565236

Fachdienst Kasse (Markt 7a)

565227

Fachbereich Bürgerservice

Sekretariat Fachbereichsleiter (Markt 7a)

565211

Friedhofsangelegenheiten (Markt 7a)

565423

Senioren- u. Behindertenarbeit (Markt 1)

565420

Fachdienst Allgemeine Ordnungs-

angelegenheiten (Markt 7a)

565254

Gewerbeangelegenheiten (Markt 7a)

565223/565249

Bußgeldstelle (Markt 7a)

565353

Fachdienst Personen-

standsrecht (Markt 7a)

Einwohnermeldeangelegenheiten

565309

Standesamt (Markt 1)

565229

Fachdienst Stadtbüro (Schützenplatz 8)

565444

Fachdienst Soziales und Sport (Markt 7a)

565416

Kindertageseinrichtungen (Markt 7a)

565412

Stadtjugendpfleger/Streetworker (Markt 7a)

565413

Sport

565422

Wohngeld (Markt 7a)

565285

Mietschuldenfachstelle (Markt 7a)

565285

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen

Sekretariat Fachbereichsleiter (Markt 7a)

565313

Fachdienst Tiefbauverwaltung (Markt 7a)

565323

Grünanlagen/Baumschutz (Markt 7a)

565320

Fachdienst Bauverwaltung und

Grundstücksverkehr (Markt 7a)

565342/565347

Beitragserhebung (Markt 7a)

565325/565335

Fachdienst Stadtplanung (Markt 7a)

565315

Bauleitplanung (Markt 7a)

565319

Einvernehmen zu Bauanträgen (Markt 7a)

565317

Verkehrsplanung (Markt 7a)

565316

Hausnummernvergabe (Markt 7a)

565318

Sanierung (Markt 7a)

565424

Fachdienst Bauhof (Am Angespänn 5)

565481

Fachdienst Immobilienmanagement

(Markt 7a)

565314

Europarosarium (Steinberger Weg 3)

572522